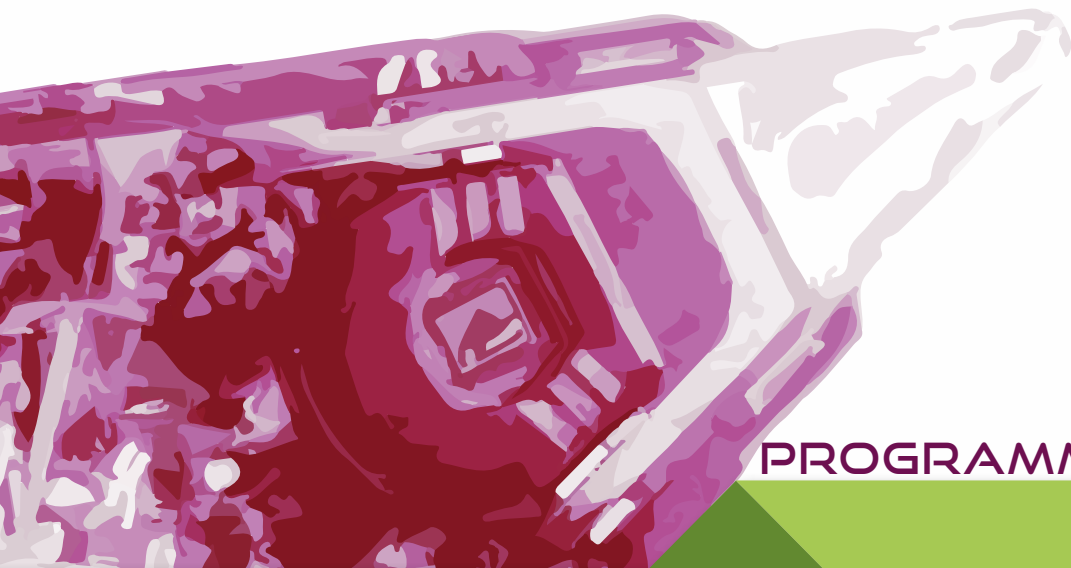


62. JAHRESTAGUNG

der Südwestdeutschen
Gesellschaft für Urologie



PROGRAMM

ZUKUNFT.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

22. - 25. Juni 2022

Rhein-Mosel-Halle, Koblenz

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Hans Schmelz

Direktor der Klinik für Urologie


BundeswehrZentralkrankenhaus Koblenz

 **SWDGU**
KONGRESS

► www.swdgu-kongress.de

Programmübersicht	4
Grußworte	8
Tag des Nachwuchses • SWDGU Formate • Studentenprogramm	12
Vorstand, Beirat & Programmkommission der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. 2021/2022	14
Kongressekretäre 2022	16
Historischer Überblick der Tagungen	18
Preise der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V.	20
Die SWDGU Präsidentengänge	23
Antrag auf Mitgliedschaft	24
Mitgliederversammlung	26
Ehrenmitglieder	27
Korrespondierendes Mitglied 2022	30
Gustav Simon-Medaille 2022	31
CME-Zertifizierung	32
Kurse Mittwoch, 22. Juni 2022	33
Kurse Samstag, 25. Juni 2022	38
TeamAkademie	40
Studentenprogramm & GeSRU Coffee Stop	44
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 23. Juni 2022	45
Freitag, 24. Juni 2022	59
Samstag, 25. Juni 2022	81
Moderatoren und Referenten	82
Informationen für Referenten	92
Anmeldung	94
Allgemeine Hinweise	97
Kommerzieller Kongressbereich	100
Abendveranstaltungen	100
Industrie	102
Industrieworkshop	103
Industriesymposien Donnerstag, 23. Juni 2022	104
Industriesymposien Freitag, 24. Juni 2022	105
Quickies Donnerstag, 23. Juni 2022	108
Quickies Freitag, 24. Juni 2022	109
Meet the Expert	110
Semi Live	111
Transparenzkodex	114
Aussteller- und Raumplan	116
Ausstellerverzeichnis	118
Sponsoren	121
Impressum	122

PROGRAMMVORSCHAU MITTWOCH





	Tagungszentrum 4	Tagungszentrum 5	Tagungszentrum 6	Rheinlounge
09:00 - 10:30	AUG, RUG und andere „Gramme“ richtig befunden € S. 33	Ich zeigs Dir: advanced urologic sonography for beginners € S. 33	Komplikationen richtig managen: Tipps und Tricks für den Stationsarzt € S. 34	GeSRU coffee stop  S. 44
11:00 - 12:30		Endourologie von BPH bis Stein S. 103		
13:00 - 14:30	Tipps und Tricks bei komplexen urologischen Eingriffen € S. 34	How to write a paper / Doktorarbeit effizient gestalten € S. 35	GeSRU social skills S. 35	
15:15 - 16:45	Nebenwirkungsmanagement neue med. Tumorthapie € S. 36	Beckenboden Sonographie der Frau € S. 36	Keine Angst vor der Facharztprüfung € S. 37	

Legende

Kategorie


Kurse
GeSRU
Plenum
SWDGU Formate
Praxisseminare
Sonderformate
TeamAkademie
Vortragssitzungen
Industrie

Zielgruppe

-  Assistenzärzt*innen
-  Alle
-  Niedergelassene
-  Assistenzpersonal

€: kostenpflichtig

PROGRAMMVORSCHAU DONNERSTAG

	Großer Saal	Tagungszentrum 3	Tagungszentrum 4	Tagungszentrum 5	Tagungszentrum 6
08:45 - 10:15	Plenum 1 Uroonkologisches Tumorboard S. 45	V1 Varia S. 45	TeamAkademie 1 S. 40	GeSRU Steps  S. 47	
10:15 - 10:45	Pause mit Besuch der Industrierausstellung				
10:45 - 12:30	Plenum 2 GermanUROLOGY 2030 S. 48				
12:30 - 12:45	Pause mit Besuch der Industrierausstellung				
12:45 - 13:45		Von der Prostata zur Niere: ein Überblick über aktuelle Therapieoptionen und Studiendaten S. 104		Das Prostatakarzinom // Eine Patientenreise \\ S. 104	Wohin geht die Reise der Hormontherapie? S. 104
13:45 - 14:00	Pause mit Besuch der Industrierausstellung				
14:00 - 15:30	SWDGU strukturiert S. 49	Praxisseminar 1 S. 50	Kurs Erste Hilfe Kurs: Mega CodeTraining € S. 41	V2 Äußeres Genitale S. 51	V3 Prostatakarzinom klinisch 1 S. 52
15:30 - 15:45	Pause mit Besuch der Industrierausstellung				
15:45 - 16:15				Prostatakarzinom: Der Knochen im Fokus - Wie würden Sie entscheiden? S. 108	Radioliganden-therapie im urologischen Umfeld S. 108
16:15 - 16:30	Pause mit Besuch der Industrierausstellung				
16:30 - 18:00	SWDGU Aktuell Teil 1 S. 54	V4 Urothelkarzinom 1 S. 55	TeamAkademie 2 S. 41	V5 Prostatakarzinom experimentell S. 57	ByDU Symposium S. 58
18:10		Mitgliederversammlung S. 26			

PROGRAMMVORSCHAU FREITAG

	Großer Saal	Tagungs- zentrum 3	Tagungs- zentrum 4	Tagungs- zentrum 5	Tagungs- zentrum 6	Moselsaal
08:00 - 08:45				Blutbasierte Früherkennung HPV16-bedingter Tumoren S. 105		
09:00 - 10:30	SWDGU Aktuell Teil 2 S. 59	Einsatzmedizin think out of the box S. 60	Kurs TeamAkademie Mit Katheter und Beutel € S. 42	V6 Urothelkarzinom 2 S. 61	V7 BPH & Co S. 62	
10:30 - 11:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung & Meet the Expert (Alle ähnlich und doch nicht gleich? – Kombinationstherapien beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom im Überblick, Seite 110)					
11:00 - 12:30	Plenum 3 Wieviel Diagnostik braucht der Mensch? S. 64	Praxisseminar 2 S. 66	TeamAkademie 3 S. 42	V8 Urolithiasis & Infektiologie S. 67	Semi Live S. 69	
12:30 - 12:45	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
12:45 - 13:45		Neues und Bewährtes in der Uro-Onkologie S. 105		PARP-Inhibition als Mono- und Kombinationstherapie S. 105	aUC und aRCC: Schritt für Schritt die Therapie beleuchtet S. 106	
13:45 - 14:00	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
14:00 - 15:30	Plenum 4 Tuning für die Urologie S. 70	GeSRU fallbasiertes Lernen GeSRU S. 71	€ Kurs TeamAkademie Nasse Hose nach DK ex S. 43	V9 Prostatakarzinom klinisch 2 S. 72		Speed Dating S. 74
15:30 - 15:45	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
15:45 - 16:15				Falldiskussionen Urolithiasis: Wenn's schwierig wird S. 109	Neue Wege in der perioperativen Behandlung des MIUC S. 109	
16:15 - 16:30	Pause mit Besuch der Industrieausstellung					
16:30 - 18:00	SWDGU the winner takes it all S. 75	Praxisseminar 3 S. 77		V10 Rekonstruktive Urologie S. 77	V11 Nierenzellkarzinom & oberer Harntrakt S. 79	

PROGRAMMVORSCHAU SAMSTAG





	Tagungszentrum 4	Tagungszentrum 5	Tagungszentrum 6
08:30 - 09:45	Urodynamik richtig interpretieren € S. 38	mpMRT Prostata richtig interpretieren € S. 39	Moderne Infektiologie 2022 € S. 39
09:45 - 10:00			
10:00 - 12:00			GeSRU Alptrauumsitzung, Preisverteilung & Amtsübergabe GeSRU S. 81

Legende

Kategorie

Kurse
GeSRU
Plenum
SWDGU Formate
Praxisseminare
Sonderformate
TeamAkademie
Vortragssitzungen
Industrie

Zielgruppe

-  Assistenzärzt*innen
-  Alle
-  Niedergelassene
-  Assistenzpersonal

€: kostenpflichtig

Liebe Urologinnen und Urologen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Urologie,
liebe Freundinnen und Freunde der Urologie.

wir freuen uns, Sie vom 22. bis 25. Juni zum **62. Kongress der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie** am Deutschen Eck in Koblenz begrüßen zu dürfen.

Unter dem Motto **Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.** wollen wir die aktuellen und brennenden Themen der Urologie diskutieren.

Bewusst steht **Gemeinsam.** im Zentrum der Aufzählung. Nur durch eine enge Verzahnung von pflegerischem und ärztlichem Denken und Handeln, von Niederlassung und Klinik, von Akutmedizin und Reha, von Nachwuchs und Erfahrenen können wir für unsere Patienten das bestmögliche Ergebnis erzielen.

Nur **Gemeinsam.** können wir **Zukunft. Gestalten.** Es liegt an uns Felder zu identifizieren, in denen wir **Gestalten.** können. Es liegt an uns Verantwortung zu übernehmen und aktiv **Zukunft.** zu **Gestalten.**

Erleben Sie einen interessanten, kurzweiligen, manchmal vielleicht etwas „anderen“ Kongress in ungezwungener Atmosphäre.

Neben klassischen Sitzungen haben wir diverse interaktive Formate geplant, in denen wir gemeinsam diskutieren und neue Strategien für unsere Patient*innen und die Urologie entwickeln. Eben **Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.**

Wir freuen uns auf spannende Tage in Koblenz, mit interessanten Gesprächen, inspirierenden Kontakten und viel Spaß an der Urologie.

Ihre

Prof. Dr. med. Hans Schmelz, Kongresspräsident
Dr. med. Kristin Zimmermann &
PD Dr. med. Tim Nestler, Kongressekretäre



Herzlich Willkommen zum
**62. Kongress der Südwestdeutschen
Gesellschaft für Urologie hier in Koblenz!**



Es freut mich sehr, dass Sie unsere Stadt als Tagungsort gewählt haben. Der Gesundheitsstandort Koblenz weist schon einige Besonderheiten auf: Zwei Krankenhäuser mit insgesamt vier Standorten, davon eines mit städtischer Beteiligung, und das Bundeswehrzentral Krankenhaus sorgen für optimale stationäre Versorgung und hohe Investitionen. Zu diesen Krankenhäusern kommen mehrere Tageskliniken, ebenso neun ambulante Dienste und mehrere ambulante Hilfezentren. Der gut organisierte Rettungsdienst garantiert im Notfall schnelle medizinische Hilfe. Eine der höchsten Facharzt- und Zahnarztichten im Land sowie rund 7.000 Arbeitsplätze rund um das Thema Gesundheit sorgen dafür, dass Koblenz eine "gesunde" Stadt bleibt!

Abgerundet wird dieses ausgezeichnete medizinische Angebot durch viele Informationsveranstaltungen rund um die Medizin, wie beispielsweise die Gesundheitsmessen privater Träger, deren Veranstaltungen bei den Bürgerinnen und Bürgern große Resonanz finden. Auch die Stadtverwaltung Koblenz bleibt in Sachen Gesundheit nicht untätig, wir haben vor Jahren ein innerbetriebliches Gesundheitsmanagement aufgebaut, das erfolgreich arbeitet und ständig weiterentwickelt wird.

Die Stadt Koblenz will als Gesundheitsstandort zu den Besten gehören. Dazu gehört, dass ein wissenschaftlicher Austausch über den Tellerrand der diversen Akteure im Gesundheitswesen hinaus stattfindet, um das hohe Niveau halten und steigern zu können.

In diesem Sinne danke ich Herrn Prof. Dr. Hans Schmelz und seinem Team für die Kongressorganisation und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele neue, spannende Erkenntnisse!

Herzliche Grüße
Ihr

David Langner

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Versorgung von Traumata war und ist für Streitkräfte das bestimmende Element der sanitätsdienstlichen Versorgung. Das ist natürlich kein modernes Phänomen. So lange der Mensch Konflikte mit Gewalt austrägt, so lange gilt es auch, die Verletzungen nach dem Stand der Heilkunst zu versorgen. So ist es nicht verwunderlich, dass die Wehrmedizin große Operateure hervorbrachte und die Größen der universitären Medizin auch in die Streitkräfte und aus ihnen heraus wirkten.



Aber so sehr das weite Spektrum traumatologischer Verletzungsmuster unseren Operateurinnen und Operateuren ein breites fachliches Fundament abverlangt, muss man doch konstatieren, dass die Zeiten operativer Alleskönner vorbei sind. Zu groß war und ist die Innovationsgeschwindigkeit der Medizin, die sich fortwährend weiter spezialisiert und subspezialisiert.

Die Urologie ist hierbei seit über 100 Jahren eigenständiges Fachgebiet der Medizin. Zunächst noch ein Sammelbecken urologisch Interessierter aus einer Vielzahl von Fachgebieten, schaut die Urologie heute auf eine stolze eigene Geschichte zurück. Dabei war und ist sie als operatives Fach für die Versorgung von Soldatinnen und Soldaten ungemein wichtig.

Auch im 21. Jahrhundert sind urologische Verletzungen bei Soldatinnen und Soldaten im Einsatz häufig, trotz moderner Schutzausstattung. Deshalb investiert der Sanitätsdienst viel in die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Ärztinnen, Ärzte und Gesundheitsfachberufe. Untrennbar damit verbunden sind auch das aktive Einbringen in die medizinische Forschung und die Mitarbeit in Fachgesellschaften und Standesvertretungen.

Der Südwestdeutsche Urologenkongress ist der zweitgrößte urologische Fachkongress in Deutschland. Dass hierbei mit Oberstarzt Prof. Dr. Schmelz erstmalig ein Sanitätsstabsoffizier als Präsident an der Spitze dieses Kongresses steht, erfüllt mich mit Stolz und ist Ausdruck der hohen gegenseitigen Wertschätzung und der Bedeutung, die wir gemeinsam dieser engen Verzahnung von ziviler und militärischer Fachwelt beimessen.

Ich wünsche Ihnen allen einen hochinteressanten, erkenntnisreichen Kongress und einen anregenden Austausch.

Mit besten kollegialen Grüßen,

Dr. Ulrich Baumgärtner
Generaloberstabsarzt

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

im Namen der German Society of Residents of Urology e.V. (GeSRU) freuen wir uns, getreu dem Kongressmotto „**ZUKUNFT. GEMEINSAM. GESTALTEN.**“ die diesjährige Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie aktiv mitgestalten zu können.

Die Fort- und Weiterbildung des urologischen Nachwuchses ist eine wichtige Säule des Engagements der GeSRU. Wir haben sowohl das Ziel, junge Kolleginnen und Kollegen für die wissenschaftliche Arbeit in der Urologie und für eine Kongressteilnahme zu begeistern als auch sie dazu zu motivieren, ihre klinischen Erfahrungen standortübergreifend zu teilen. Wir freuen uns ganz besonders auch in diesem Jahr wieder mit eigenen Sitzungen, die sich gezielt an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung für Urologie richten, das Kongressprogramm zu bereichern. Bereits am Workshop-Mittwoch bieten wir einen eigenen **GeSRU Workshop** zum Thema Resilienz und Achtsamkeit an. Darüber hinaus freuen wir uns, neben den etablierten Sitzungen **GeSRU Alpträume** und **GeSRU Steps** ein **Fallbasiertes Lernen zum Nierenzellkarzinom** gestalten zu dürfen.

Die Urologie lebt vom gemeinsamen Arbeiten, dem interdisziplinärem Austausch und der standortübergreifenden Vernetzung der Kolleginnen und Kollegen. Deshalb freuen wir uns, mit euch und Ihnen beim **GeSRU Coffee-Stop** in den persönlichen Austausch treten zu können. Nur gemeinsam in einem kompetenten Team kann es uns gelingen, Patientinnen und Patienten zufriedenstellend zu betreuen und die Zukunft der Urologie zu gestalten.

Im Namen der GeSRU wünschen wir euch und Ihnen einen inspirierenden Austausch auf der 62. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie in Koblenz!

Angelika Mattigk und Carolin Siech
Für die GeSRU



DIE SWDGU INFORMIERT

Tag des Nachwuchses am 22. und 25. Juni 2022

Zur gezielten Förderung der jungen Urolog*innen wird auch in diesem Jahr wieder ein Tag des Nachwuchses stattfinden. Die bewährten Kurse wurden um weitere, relevante Kurse ergänzt, in denen ausgewiesene Expert*innen den jungen Urolog*innen von morgen aktuelles und praxisrelevantes Wissen aus erster Hand vermitteln.

Speziell für angehende Fachärzt*innen findet auch dieses Jahr das Facharztvorbereitungseminar statt. Hier wird u.a. durch erfahrene Facharztprüfer*innen erläutert, wie man sich idealerweise auf die Facharztprüfung vorbereitet.

SWDGU Formate am 23. und 24. Juni 2022

SWDGU Aktuell auf den Punkt gebracht

In diesem bewährten Format werden die relevanten Studien der letzten beiden Jahre, die zu einer Änderung des klinischen Vorgehens geführt haben, (sog. „Gamechanger Studien“) von ausgewählten Expert*innen erklärt.

SWDGU Strukturiert (Entscheidungsbaum statt Therapiedschungel)

Komplexe neue Therapien gerade in den onkologischen Entitäten hinterlassen bei vielen eher ein Gefühl eines unübersichtlichen Dschungels, als eines klaren Entscheidungsbaumes. Diese Entscheidungsbäume sind die Grundlage der SWDGU Strukturiert Vorträge.

SWDGU The winner takes it all

Es gibt viele strittige Situationen in der Urologie. Anerkannte Expert*innen „streiten“ darum, welcher Weg zum Ziel der richtige ist. Echte Diskussionen, authentisch und faktenbasiert. Und am Ende entscheiden Sie, wem Sie recht geben.

Kongressstipendien für Studenten

Für den SWDGU-Kongress 2022 haben wir Kongressstipendien für interessierte Medizinstudent*innen initiiert. Hierauf können sich urologisch interessierte Medizinstudent*innen bewerben. Es beinhaltet neben der Übernachtung (Freitag auf Samstag) die Teilnahme am SWDGU Abend als auch ein spannendes Programm auf dem Kongress. Ziel ist es interessierte Student*innen an das wissenschaftliche Programm sowie an die Urologie heranzuführen. Dabei soll das breite und interessante Spektrum der Urologie vermittelt und der Nachwuchs für die Urologie begeistert werden.

Am Freitag werden Dr. Florian Dittmar und Dr. Cem Aksoy die Gruppe der Medizinstudent*innen einen Tag lang über den Kongress führen. Schwerpunkte sind dabei eine Einführung in wissenschaftliche Kongresse, die Teilnahme an Vortragsitzungen sowie zwei Hands-on Kurse. Nach der Teilnahme am SWDGU Abend endet samstags das Programm nach dem Besuch der GeSRU-Albraumsitzung.

Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Kongresswebseite.

Mit freundlicher Unterstützung von EDAP TMS GmbH & Intuitive Surgical Deutschland GmbH

TED in der Kongress APP

Mit der **SWDGU-APP** können Sie Ihren Besuch auf der SWDGU Jahrestagung noch effektiver im Voraus planen. Die APP wird voraussichtlich ab Juni 2022 kostenfrei zur Verfügung stehen. Während der Tagung benötigen Sie diese für die (im Programm markierten) **TED Sitzungen**, um aktiv an den Live Abstimmungen teilnehmen zu können.

Weitere Informationen finden Sie ab Juni auf der Kongresswebseite:
www.swdgu-kongress.de





Präsident

Prof. Dr. med.
Hans Schmelz,
Koblenz



**Vizepräsident &
Mitglied der PK**

Dr. med.
Hartwig Schwaibold,
Reutlingen



**Kongresssekretär &
Mitglied der PK**

PD Dr. med.
Tim Nestler,
Koblenz



**Kongresssekretärin &
Mitglied der PK**

Dr. med.
Kristin Zimmermann,
Koblenz



**Vizepräsident &
Mitglied der PK**

Dr. med.
Markus Schöne,
Speyer



**2. Vizepräsident &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Christian Gratzke,
Freiburg



Mitglied der PK

Prof. Dr. med.
Christian Bolenz,
Ulm



Mitglied der PK

PD Dr. med.
Christian Ruf,
Ulm



**3. Vizepräsident &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Hagen Loertzer,
Kaiserslautern



**Generalsekretär &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Alexander Lampel,
Villingen-
Schwenningen



Mitglied der PK

Carolin Siech,
Frankfurt/Main



Mitglied der PK

Dr. med.
Angelika Mattigk,
Ulm



**Kassenführer &
Mitglied der PK**

Prof. Dr. med.
Thomas Knoll,
Sindelfingen



**Schriftführer &
Mitglied der PK**

Dr. med.
Frank Becker,
Neunkirchen



Kongresssekretariat

Cornelia Oslow,
Mannheim

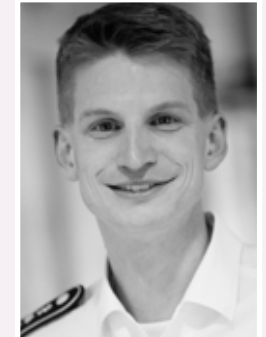


DR. MED. KRISTIN ZIMMERMANN

Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Sanitätsoffizierin der Bundeswehr begann Frau Kristin Zimmermann 2003 das Studium der Humanmedizin an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Nach ihrer Approbation im Jahr 2009 erfolgte ab 2010 ihre Ausbildung zur Assistenzärztin an der Klinik für Urologie des Bundeswehrzentralkrankenhauses in Koblenz. Ab 2012 wurde Frau Zimmermann als Sanitätsoffizierin im NATO E3A-Verband in Geilenkirchen eingesetzt und zur Fliegerärztin ausgebildet. In diesen Zeitraum fällt auch ihr erster Einsatz in Afghanistan im Jahr 2014. Ab 2015 setzte sie ihre Facharztausbildung in Eschweiler und am Bundeswehrzentral Krankenhaus fort und legte im Jahr 2018 erfolgreich die Deutsche Facharztprüfung für Urologie ab. Während dieser Zeit erfolgte 2017 auch die Promotion an der Klinik für Urologie der Universitätsklinik in Köln.

Nach der Deutschen Facharztprüfung schloss Frau Zimmermann 2019 die Europäische Facharztqualifikation für Urologie erfolgreich ab und wurde im selben Jahr zur Oberärztin an der Klinik für Urologie im Bundeswehrzentral Krankenhaus ernannt.

Bis heute folgten mehrmonatige Auslandseinsätze in Afghanistan zur urologischen Primär- und Traumaversorgung. Seit 2014 ist Frau Zimmermann aktives Mitglied der EORTC Quality of Life Group und in laufende Projekte involviert. 2021 wurde sie in die Kommission der Europäischen Traumatologie Leitlinienentwicklung aufgenommen. Aktuell spezialisiert sie sich im Bereich der plastischen- und rekonstruktiven Urologie. Für den SWDGU-Kongress 2022 ist sie als Kongressekretärin tätig.



PD DR. MED. TIM NESTLER

Tim Nestler wurde im Jahr 2004 Sanitätsoffizieranwärter bei der Bundeswehr und begann im selben Jahr sein Studium der Humanmedizin in Düsseldorf. Nach Abschluss arbeitete Nestler ab 2011 als Sanitätsoffizier und Assistenzarzt in der Klinik für Urologie im Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz und promovierte an der Medizinischen Fakultät der Universität Düsseldorf. Nach Auslandseinsätzen als Notarzt in Afghanistan legte er 2016 die Deutsche Facharztprüfung für Urologie ab, die Europäische Facharztprüfung für Urologie in 2017. Hiernach war er als Urologe im Bundeswehreinsatz in Afghanistan tätig.

Von 2017 bis 2019 war Nestler als Clinical and Research Fellow an der Klinik für Urologie der Universitätsklinik Köln tätig. Nach seiner Rückkehr an die Klinik für Urologie im Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz wurde er zum Oberarzt ernannt.

2021 habilitierte er sich an der Medizinischen Fakultät der Universität Köln mit wissenschaftlichen Arbeiten zur „Individualisierung von Diagnostik und Therapie bei Keimzelltumore des Hodens“. Im gleichen Jahr übernahm er die Leitung der Arbeitsgruppe Hoden- und Peniskarzinom der GeSRU-Academics.

Seine Auszeichnungen umfassen unter anderem den Paul Mellin Gedächtnispreis der NRWGU 2019, die SWDGU-Forschungsförderung 2019, den Merit Award der GU-ASCO in 2019 und 2020, in 2021 den Werner Staehler Gedächtnispreis der SWDGU und den C. E. Alken Preis. Er ist unter Anderem Mitglied der SWDGU, DGU, EAU, Deutschen Hodentumorstudienengruppe (GTCSG), GeSRU-Academics und der S-3 Leitliniengruppe Polytrauma. Für den SWDGU-Kongress 2022 ist er als Kongressekretär tätig.



HISTORISCHER ÜBERBLICK DER TAGUNGEN DER SÜDWESTDEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE VON 1960 - 2022



Präsident	Tagungsort	Jahr
Prof. Dr. med. W. Staehler	Bad Teinach und Tübingen	1960
Prof. Dr. med. W. Staehler	Eberbach am Neckar	1961
PD Dr. med. F. Arnholdt	Stuttgart	1962
PD Dr. med. F. Arnholdt	Baden-Baden	1963
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. C. E. Alken	Bad Dürkheim	1964
Dr. med. A. Frei	Singen	1965
Dr. med. H.-D. Marquardt	Ulm	1966
Dr. med. T. Henftling	Heilbronn	1967
Prof. Dr. med. A. Thelen	Freiburg	1968
Prof. Dr. med. L. Röhl	Heidelberg	1969
Prof. Dr. med. G. Rutishauser	Basel	1970
Prof. Dr. med. A. Gaca	Wiesbaden	1971
Dr. med. J. Massier	Karlsruhe	1972
Prof. Dr. med. R. Hohenfellner	Mainz	1973
Prof. Dr. med. K. Planz	Fulda	1974
Dr. med. F. Hartung	Reutlingen	1975
Prof. Dr. med. O. Hallwachs	Darmstadt	1976
Prof. Dr. med. J. Potempa	Mannheim	1977
Prof. Dr. med. W. Weber	Frankfurt/M.	1978
Prof. Dr. med. Dr. h. c. M. Ziegler	Saarbrücken	1979
Prof. Dr. med. J. G. Moormann	Trier	1980
Prof. Dr. med. K. Bandhauer	St. Gallen	1981
Prof. Dr. med. D. Völter	Pforzheim	1982
Prof. Dr. med. H. Sommerkamp	Freiburg	1983
Prof. Dr. med. K. Stockamp	Ludwigshafen	1984
Prof. Dr. med. K.-H. Bichler	Tübingen	1985
Prof. Dr. med. C. Bollack	Straßburg	1986
Dr. med. R. Werner	Gaggenau	1987
Prof. Dr. med. J. Altwein	Baden-Baden	1988
Prof. Dr. med. G. Ludwig	Frankfurt/M.	1989
Prof. Dr. med. W. Jellinghaus	Worms	1990
Dr. med. H.-H. Sparwasser	Koblenz	1991
Prof. Dr. med. H. Palmtag	Sindelfingen	1992

Präsident	Tagungsort	Jahr
Prof. Dr. med. G. Staehler	Heidelberg	1993
Prof. Dr. med. E. Sinagowitz	Friedrichshafen	1994
Prof. Dr. med. U.W. Tunn	Offenbach	1995
Prof. Dr. med. D. Frohneberg	Karlsruhe	1996
Prof. Dr. med. St. H. Flüchter	Saarbrücken	1997
Prof. Dr. med. P. Alken	Mannheim	1998
Prof. Dr. med. B. Kopper	Kaiserslautern	1999
Prof. Dr. med. St. Peter	Darmstadt	2000
Prof. Dr. med. R. Horsch	Offenburg	2001
Prof. Dr. med. J.W. Thüroff	Mainz	2002
Dr. med. V. Laible	Stuttgart	2003
PD Dr. med. U. Ikinge	Heidelberg	2004
Prof. Dr. med. T. Kälble	Fulda	2005
Prof. Dr. med. E. Becht	Frankfurt	2006
Prof. Dr. med. M. Stöckle	Homburg/Saar	2007
Prof. Dr. med. J. Rassweiler	Heilbronn	2008
Prof. Dr. med. J. Breul	Freiburg	2009
Prof. Dr. med. D. Molitor	Landau/Pfalz	2010
Prof. Dr. med. A. Stenzl	Tübingen	2011
Prof. Dr. med. K. Kleinschmidt	Wiesbaden	2012
Prof. Dr. med. S. Alloussi	Baden-Baden	2013
Prof. Dr. med. M.S. Michel	Mannheim	2014
Prof. Dr. med. H. Haas		
Prof. Dr. med. A. Lampel	Friedrichshafen	2015
Prof. Dr. med. D. Schultz-Lampel		
Prof. Dr. med. M. Müller	Ludwigshafen	2016
Prof. Dr. med. A. Haferkamp	Frankfurt/M.	2017
PD Dr. med. Jörg Simon	Offenburg	2018
Dr. med. Reinhard Groh		
Prof. Dr. med. Ulrich Humke	Stuttgart	2019
Dr. med. Frank Becker		
Prof. Dr. med. Christian Bolenz	Ulm & Online	2020/2021
PD Dr. med. Christian Ruf		
Prof. Dr. med. Hans Schmelz	Koblenz	2022

WERNER-STAEHLER-GEDÄCHTNISPREIS

Verleihung anlässlich der 62. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie in Koblenz vom 22. - 25. Juni 2022.

Prof. Dr. med. Werner Staehler gilt als einer der Männer, die im letzten Jahrhundert dem Fachgebiet Urologie zu einer fachlichen Eigenständigkeit verholfen haben. Schon während seiner Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie in Breslau galt sein wesentliches Interesse urologischen Fragestellungen.

Aufgrund seiner klinischen Qualifikation war er bereits sehr früh mit den Problemen der Harnableitung und der Tumorchirurgie befasst. Eine Pioniertat war zweifellos die Einführung und Weiterentwicklung der transurethralen Resektionstechniken durch ihn in Deutschland. Bereits 1940/41 erschien sein Lehrbuch „Operative Cystoskopie“.

Werner Staehler war Gründungsmitglied der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie sowie Initiator und Ausrichter der ersten beiden Kongresse. Er starb am 20. Oktober 1984.

Die Mitglieder der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie vergeben im Gedenken an ihn den Werner-Staehler-Preis, der die nach Inhalt und Präsentation besten wissenschaftlichen Mitteilungen der Tagung auszeichnen soll. Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert und kann geteilt an die besten Vortragspräsentationen vergeben werden.

Aktuelle Jury

Vorsitz:	C. Gratzke, Freiburg
Mitglieder:	J. Bedke, Tübingen J.-T. Klein, Heilbronn M. Müller, Ludwigshafen/Rh. F. Roos, Wiesbaden M. Weber, Karlsruhe

Der Werner-Staehler-Gedächtnispreis wird am Samstag, 25. Juni 2022 verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit des jeweiligen Preisträgers.

PRAXISPREIS

Der Preis wird für die beste Veranstaltung vergeben, die sich vornehmlich an niedergelassene Urolog*innen wendet und einen besonderen Bezug zur Praxis hat. Der Preis ist mit **1.000 Euro** dotiert und kann geteilt vergeben werden.

Jury Praxispreis

Vorsitz:	K. Taymoorian, Koblenz
Mitglieder:	S. Osswald, Koblenz A. Rieger, Bad-Neuenahr-Ahrweiler T. Stein, Koblenz

Der Praxispreis wird am Samstag, 25. Juni 2022 verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit des jeweiligen Preisträgers.

SWDGU FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Diese Forschungsförderung soll innovativen Forschungsprojekten eine Anschubfinanzierung ermöglichen. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist eine Mitgliedschaft des Antragsstellers in der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie. Die Forschungsförderung ist mit **10.000 Euro** dotiert und kann geteilt vergeben werden.

Aktuelle Jury

Vorsitz:	A. Stenzl, Tübingen
Mitglieder:	U. Humke, Stuttgart K. Junker, Homburg/Saar A. Lampel, Villingen-Schwenningen

Die SWDGU Forschungsförderung wird am Donnerstag, 23. Juni 2022 in Plenum 2 verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit des jeweiligen Preisträgers.

Eine Übersicht aller bisherigen Preisträger finden Sie unter www.swdgu.de

SWUC - DIE CHALLENGE

WELCHES KLINIKTEAM
KENNT SICH AM BESTEN
IM UROLOGISCHEN
SÜDWESTEN AUS?

Zum SWDGU 2022 findet erstmals die „South Western Urology Challenge“ - SWUC - statt. **Jede Klinik des Südwestens kann daran mit einem Team teilnehmen.**

Fragen zur Urologie im Allgemeinen und zur Urologie des Südwestens werden ab Mai 2022 auf den bekannten Social-Media-Kanälen und auf www.swdgu-kongress.de gepostet. Schauen Sie hierzu nach #SWDGU22 auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Beantwortet werden kann die SWUC auf der Kongresshomepage (www.swdgu-kongress.de/quiz). Jede Klinik darf nur mit einem Team antreten. Das Team mit den meisten Punkten erhält einen, von APOGEPHA Arzneimittel GmbH gestifteten, Preis in Höhe von **2.000 Euro**. Dieser kann zweckgebunden für die Ausbildung der urologischen Assistenzärzt*innen eingesetzt werden.

Die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie unter:
www.swdgu-kongress.de/teilnahmebedingungen-quiz

Die Preisverleihung der South Western Urology Challenge findet am Samstag, 25. Juni 2022 statt. Voraussetzung für die Verleihung ist die persönliche Anwesenheit eines Vertreters der gewinnenden Klinik.



QR CODE ZUM QUIZ



Die SWDGU Präsidentengans – die Gaggenauer Gans



Die Gans des Präsidenten, auch bekannt als Gaggenauer Gans, wurde 1987 auf Initiative des damaligen Präsidenten R. Werner ins Leben gerufen, einem niedergelassenen Kollegen aus Gaggenau.

Anlass waren die zahlreichen gutgemeinten Ratschläge der Kolleg*innen während seiner Amtszeit als Präsident der Südwestdeutschen Gesellschaft 1987. Er bediente sich einer Symbolik aus der Antike, der Gans, die bereits im alten Rom das Capitol und die Regierenden als Souverän schützte.

Die Gaggenauer Gans wird dem amtierenden Präsidenten zu Beginn seiner Amtszeit überreicht, damit sie ihn vor allem bewahren möge, was die Ausführung seiner Aufgaben zum Wohle der SWDGU behindert.

Anlässlich der 60. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie in Stuttgart wurde die Gaggenauer Gans von den beiden Kongresspräsidenten Prof. Dr. Ulrich Humke und Dr. Frank Becker restauriert und bewahrt seitdem in neuem Glanz die aktuellen SWDGU Präsidenten weiter vor allen Gefahren für den SWDGU Kongress.

Es gibt sicherlich nicht viele Fachgesellschaften, deren Präsident*innen von einer Gans geschützt werden. Daher soll die Gaggenauer Gans auf dem Kongress in Koblenz die Beachtung bekommen, die sie verdient.

Zusätzlich macht die Gans Sie in diesem Programm auf neue und interessante Highlights des Kongresses aufmerksam -

**ganS relevant, ganS besonders,
ganS SWDGU!**



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die SWDGU stellt die mitgliederstärkste urologische Regionalgesellschaft Deutschlands dar und veranstaltet, nach der DGU, jährlich den zweitgrößten nationalen Urologenkongress. Unsere Gesellschaft möchte die Interessen der südwestdeutschen Urologen bestmöglich repräsentieren. Zu unseren Aufgaben gehört die Darstellung unseres Fachgebietes, die Wahrnehmung und Lösung spezifisch regionaler urologischer Anliegen und Probleme, die Organisation einer der heutigen Praxisanforderungen entsprechenden Fortbildung und die Interessenvertretung unserer Mitglieder im urologischen Berufsverband und in der deutschen Gesellschaft für Urologie.

Dieser Anspruch und die Durchsetzung unserer gemeinsamen Belange gelingen jedoch nur, wenn die Gesellschaft mit den Stimmen und im Auftrag aller im südwestdeutschen Raum ansässigen Kollegen sprechen kann.

Der im vergangenen Jahr neu gewählte Vorstand möchte sich für Ihren bisher geleisteten Beitrag für die SWDGU bedanken und Sie darum bitten, sich auch weiterhin in unsere familiäre Gesellschaft einzubringen.

Falls Sie noch kein Mitglied sein sollten, würden wir uns sehr freuen, Sie zukünftig in unserem Kreise als solches begrüßen zu dürfen. Hier genießen Sie alle Vorteile der Mitgliedschaft, wie z.B. einen reduzierten Eintrittspreis beim jährlichen Regionalkongress.

Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, benutzen Sie bitte den beigefügten Mitgliedsantrag (Fax-Nr.: +49-(0)7031-98 12342).

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

der Vorstand der Südwestdeutschen Gesellschaft:

Dr. med. Frank Becker
Schriftführer

Prof. Dr. med. Alexander Lampel
Generalsekretär

Prof. Dr. med. Thomas Knoll
Kassenführer

Prof. Dr. med. Hans Schmelz
Kongresspräsident

Aufnahmeantrag / Datenaktualisierung

- Hiermit bitte ich um Aufnahme als Mitglied in die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e. V.
 Bitte aktualisieren Sie meine hinterlegten Daten im Mitgliederverzeichnis der SWDGU e.V.

Name, Vorname, Titel

Geburtsdatum

Anschrift (Klinik, Praxis o. privat bitte kennzeichnen)

Tätig als

Telefon/Fax

E-Mail

Dürfen die o. a. Adressdaten in einem Mitgliederverzeichnis erscheinen ja nein

Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 35,00 Euro. Die Belastung erfolgt derzeit jährlich zum 01.02. eines jeden Jahres.

Erteilung / Aktualisierung eines SEPA-Lastschriftmandates

Ich ermächtige die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

BLZ

Kontonummer

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE25ZZZ00000428065
Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

www.SWDGU.de

Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (SWDGU)

c/o Urologische Klinik Sindelfingen
 z. Hd. Frau Schüssler
 Klinikum Sindelfingen-Böblingen
 Arthur-Gruber-Str. 70, 71065 Sindelfingen
 Fax: +49-(0)7031-98 12342

frank.becker@me.com

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie,
wir laden Sie herzlich zu unserer

Mitgliederversammlung
am
Donnerstag, den 23. Juni 2022 um 18:10 Uhr
im Tagungszentrum 3
ein.

Wie in jedem Jahr werden unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres, die finanzielle Situation sowie die zukünftigen Vorhaben der Gesellschaft thematisiert.

Wir freuen uns, Sie auf der Mitgliederversammlung und dem Kongress begrüßen zu dürfen. Die Tagesordnung finden Sie untenstehend.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Alexander Lampel
Generalsekretär der SWDGU e.V.

Dr. med. Frank Becker
Schriftführer der SWDGU e.V.

Tagesordnung

1. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.09.2021
2. Eröffnung, Tagesordnung und Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Wahl der Kassenprüfer für 2023
7. Wahl des 3. Vizepräsidenten 2026
8. Bestätigung des Kongresspräsidenten für das Jahr 2023
9. Verschiedenes



Die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie ehrt für die besonderen Verdienste

HANS FLOHR

Hans Flohr, geboren am 01.01.1936, war nach seiner Ausbildung zum Großhandelskaufmann und Auslandsaufenthalt in Basel, Wien und Salzburg, von 1969 bis zu seinem Ausscheiden in den Ruhestand 2006 geschäftsführender Direktor der Farco Pharma in Köln.

Zusammen mit Prof. Dr. C.E. Alken und Erich Wolf war Hans Flohr maßgeblich an der Einführung eines in einer sterilen Spritze abgefüllten Kathetergleitgeles beteiligt. Die Abfüllung des Gels in eine sterile Spritze erleichterte die Applikation erheblich.

Durch seine enge Verbundenheit mit Prof. C.E. Alken hat Hans Flohr über 30 Jahre das renommierte C. E. Alken-Preisträgertreffen intensiv unterstützt. Als Dank und Zeichen der Verbundenheit der Preisträgergemeinschaft wurde vom Stiftungsrat 2006 die Hans Flohr Lecture ins Leben gerufen. 2014 wurde Hans Flohr Ehrenmitglied des Stiftungsrates der C.E. Alken Stiftung.

Ab 1999 war Hans Flohr neben Prof. Peter Alken einer der wichtigsten und einflussreichsten Befürworter der damals neu gegründeten German Society of Residents in Urology (GeSRU). Er unterstützte die Organisation der jungen Urologinnen und Urologen nicht nur finanziell, sondern insbesondere indem er seine exzellenten Kontakte in die Urologie nutzte, um Werbung für die Belange der GeSRU zu machen. Ohne Hans Flohr hätte es die GeSRU sehr schwer gehabt, sich so, wie geschehen, in der Urologie zu etablieren.

1999 wurde er von der deutschen Gesellschaft für Urologie für seine Verdienste um die Urologie mit dem Preis "Förderer der urologischen Wissenschaft" ausgezeichnet. Er ist Träger der Ehrenmedaille der Nordrhein Westfälischen Gesellschaft für Urologie und der Gustav Simon Medaille der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie.

Sein unermüdlicher Einsatz für die Urologie trug erheblich zur Fortentwicklung des Faches und zur Entstehung des urologischen Geistes bei, für den wir Urologen von vielen anderen Fachgesellschaften beneidet werden.

Hans Flohr hat sein Leben in den Dienst der Urologie gestellt. Wir freuen uns, ihn im Rahmen des SWDGU Kongresses 2022 in seiner Heimatstadt Koblenz mit der Ehrenmitgliedschaft der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie für seine Verdienste zu ehren.

Die Ehrung findet im Rahmen des SWDGU Abends am 24.06.2022 in der Sayner Hütte statt.



Die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie ehrt für die besonderen Verdienste

PROF. DR. MED. DR. H.C. MULT. JENS RASSWEILER

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Jens Rassweiler wurde 1955 in Stuttgart geboren. Seine Urologische Ausbildung begann er 1982 am Katharinenhospital Stuttgart unter der Leitung von F. Eisenberger. Von 1988 bis 1994 war er leitender Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik Mannheim bei P. Alken. 1994 wurde er zum Ärztlichen Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie an den SLK Kliniken Heilbronn berufen.

Prof. Rassweiler ist einer der Pioniere der urologischen Laparoskopie. 1992 führte er die erste laparoskopische Nephrektomie in Deutschland durch. Durch zahlreiche OP Workshops trug er maßgeblich zur Durchsetzung der Laparoskopie in der Urologie bei. Lange Zeit war er Mitglied des Boards der European School of Urology (ESU). Er erhielt zahlreiche renommierte nationale und international urologische Preise, darunter den Ritter-von-Frisch-Preis der Deutschen Gesellschaft für Urologie (2015) und den Ralph Clayman Mentor Award der Endourology Society (2015).

Er ist in den Editorial Boards zahlreicher Fachzeitschriften, war Chairman des Arbeitskreises Laparoskopie der DGU und der EAU Section of Urotechnology und ist aktuell Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Stosswellenlithotripsie und Chairman des Section Office der EAU.

Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie organisierte er 2020 erstmals den Kongress der DGU im Live-Online-Format. 2021 wurde er zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Urologie ernannt.

Der breiten Öffentlichkeit wurde Prof. Rassweiler als einer der Gründungsmitglieder der legendären Mannheim Uroband bekannt, die 1991 im Rahmen des Kongresses der SWDGU in Koblenz unter H.-H. Sparwasser erstmals öffentlich auftrat.

Prof. Rassweiler stand der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie 2008 als Präsident vor, erhielt 2003 den Werner-Staehler-Gedächtnispreis und 2016 die Gustav Simon Medaille der SWDGU.

Aus dem Südwesten heraus hat er die Urologie in Deutschland und Europa geprägt. Daher ist es für die SWDGU eine große Freude, ihn anlässlich des 62. Kongresses der SWDGU in Koblenz mit der Ehrenmitgliedschaft der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie auszuzeichnen.

Die Ehrung findet im Rahmen des SWDGU Abends am 24.06.2022 in der Sayner Hütte statt.

Alken, Peter	Mannheim	Deutschland
Bandhauer, Klaus	St. Gallen	Schweiz
Bichler, Karl-Horst	Tübingen	Deutschland
Frohneberg, Detlef	Karlsruhe	Deutschland
Füsgen, I.	Heiligenhaus	Deutschland
Haas, Helmut	Heppenheim	Deutschland
Hautmann, Richard E.	Ulm	Deutschland
Helpap, B.	Singen	Deutschland
Hohenfellner, Rudolf	Mainz	Deutschland
Horsch, Reinhold	Offenburg	Deutschland
Kälble, Tilman	Fulda	Deutschland
Keller, Hansjörg	Hof	Deutschland
Kirchheim, Dieter	Seattle	USA
Kliesch, Sabine	Münster	Deutschland
Kopper, Bernd	Kaiserslautern	Deutschland
Korth, Knut	Merzhausen	Deutschland
Matouschek, Erich	Karlsruhe	Deutschland
Michel, Maurice Stephan	Mannheim	Deutschland
Miller, Kurt	Berlin	Deutschland
Müller, Egon	Saarbrücken	Deutschland
Schmid, Hans-Peter	St. Gallen	Schweiz
Schröder, Fritz	Rotterdam	Niederlande
Shigematsu, Hamabataka	Tokio	Japan
Sinagowitz, Ekkehardt	Kirchheim / Teck	Deutschland
Studer, Urs	Bern	Schweiz
Thüroff, Joachim W.	Mainz	Deutschland
Völter, Dieter	Pforzheim	Deutschland
Wetterauer, Ulrich	Freiburg	Deutschland
Wirth, Manfred	Dresden	Deutschland

Verstorbene Ehrenmitglieder

Brosig, Wilhelm	Berlin	Deutschland
Eisenberger, Ferdinand	Stuttgart	Deutschland
Knipper, Wolfgang	Hamburg	Deutschland
Mayor, Georges	Zürich	Schweiz
Potempa, Joachim	Mannheim	Deutschland
Röhl, Lars	Heidelberg	Deutschland
Ziegler, Manfred	Homburg	Deutschland



UNIV. PROF. DR. MED. DR. H.C. AXEL HEIDENREICH

Herr Univ. Prof. Dr. med. Dr. h.c. Axel Heidenreich wurde 1964 in Hanau/Main geboren. Sein Studium absolvierte er an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz und an der University of Health Sciences, San Antonio Texas.

Seine urologische Ausbildung begann Prof. Heidenreich von 1990 bis 1992 am Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz. Weitere Stationen seiner Ausbildung waren die urologische Universitätsklinik Tübingen und die urologische Universitätsklinik Köln. Er promovierte 1992 mit summa cum laude zum Thema „Etiology and pathogenesis of urolithiasis in rats with portocaval anastomosis“ an der Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Bochum (Prof. Dr. med. Th. Senge). Von 1995 bis 1996 war er DFG Research Fellow am Walter Reed Army Medical Center und Armed Forces Institute of Pathology in Washington DC, USA. Nach der Facharztprüfung wurde er 1997 zum Oberarzt der Klinik für Urologie der Universität Köln ernannt und habilitierte sich 1998 zum Thema „Molecular, immunohistochemical and pathohistological parameters in pathogenesis and prognosis of testicular germ cell tumours“. 2008 wurde er zum Ordinarius für Urologie der RWTH Aachen berufen und wechselte 2015 als Ordinarius und Chef der Klinik für Urologie und urologische Onkologie an die Uniklinik Köln.

Prof. Heidenreich ist einer der bedeutendsten deutschen Uroonkologen mit einem herausragenden wissenschaftlichen Werk. Ihm wurden zahlreiche nationale und internationale wissenschaftliche Preise, darunter der renommierte Maximilian Nitze-Preis der Deutschen Gesellschaft für Urologie verliehen. Er ist Ehrenmitglied von vier internationalen urologischen Gesellschaften, im Editorial Board von sechs peer reviewed Journalen, besitzt die Ehrendoktorwürde der Universität Bukarest und ist einer von insgesamt nur neun Gastprofessoren der Universität Wien. Sein wissenschaftliches Werk umfasst mehr als 490 peer reviewed papers mit einem Hirsch Faktor von 82, 114 Buchkapitel und 23 Buchherausgeberschaften.

Prof. Heidenreich unterstützt seit vielen Jahren aktiv die praktische und theoretische Ausbildung des urologischen Nachwuchses. Durch viele persönliche Kontakte, fachliche Kooperationen und nicht zuletzt durch sein persönliches Wirken, ist er eng mit der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie verbunden. Seine enge Verbundenheit zur SWDGU soll durch die korrespondierende Mitgliedschaft weiter gestärkt werden. Als Zeichen des Vertrauens und der Freundschaft, wird Herrn Prof. Heidenreich die korrespondierende Mitgliedschaft auf dem diesjährigen SWDGU Kongress 2022 in Koblenz, dem Ursprungsort seines urologischen Wirkens, verliehen.

Die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied findet im Rahmen des SWDGU Abends am 24.06.2022 in der Sayner Hütte statt.



Die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e. V. verleiht die renommierte Gustav Simon-Medaille an herausragende Persönlichkeiten, die die Urologie in Deutschland maßgeblich beeinflusst und vorangebracht haben. Ebenso werden Personen geehrt, die sich um die Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie besonders verdient gemacht haben. Erstmals wurde die Gustav Simon-Medaille ganz im Sinne von Gustav Simon (1824-2876) an Prof. Dr. L. Röhl (Heidelberg) vergeben.

Der bekannte und anerkannte Chirurg und Autor medizinischer Fachliteratur Simon studierte in Gießen und Heidelberg. Er war 1848-1861 Militärarzt in Darmstadt und ging 1861 als Professor zunächst nach Rostock, um dann 1867 als Ordinarius für Chirurgie in Heidelberg zu arbeiten. Er ist Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählt u.a. die „Chirurgie der Nieren“.

Gustav Simon förderte insbesondere die Sektion Urologie und nahm 1869 die erste erfolgreiche Nephrektomie in Deutschland vor.

Die Verleihung der Gustav Simon-Medaille findet im Rahmen des SWDGU Abends am 24.06.2022 in der Sayner Hütte statt.

Für die 62. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. wurden bei der Akademie für Ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz folgende CME-Punkte beantragt:

Tagung

Donnerstag, 23. Juni 2022	6 Punkte	Kat. B
Freitag, 24. Juni 2022	6 Punkte	Kat. B
Samstag, 25. Juni 2022	3 Punkte	Kat. B

Kurse am Mittwoch, 22. Juni 2022

AUG, RUG und andere „Gramme“	2 Punkte	Kat. C
Ich zeigs Dir: advanced urologic sonography	2 Punkte	Kat. C
Komplikationen richtig managen	2 Punkte	Kat. C
Tipps und Tricks bei komplexen urol. Eingriffen	2 Punkte	Kat. C
How to write a paper	2 Punkte	Kat. C
GeSRU social skills	2 Punkte	Kat. C
Nebenwirkungsmanagement	2 Punkte	Kat. C
Beckenboden Sonographie der Frau	2 Punkte	Kat. C
Keine Angst vor der Facharztprüfung	2 Punkte	Kat. C

Kurse am Samstag, 25. Juni 2022

Urodynamik richtig interpretieren	2 Punkte	Kat. C
mpMRT Prostata richtig interpretieren	2 Punkte	Kat. C
Moderne Infektiologie	2 Punkte	Kat. C

CME-Punkt für Referenten

Referenten des SWDGU Kongresses 2022 erhalten einen zusätzlichen CME-Punkt.

Zertifizierung für Assistenz- und Pflegeberufe

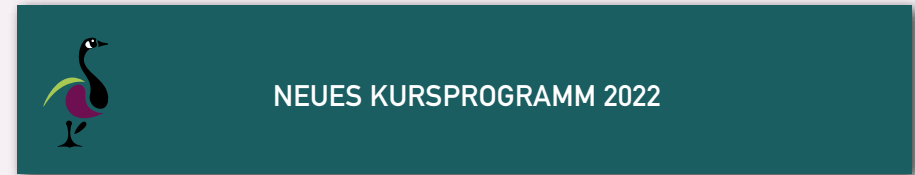
Für die Tagung werden folgende Fortbildungspunkte für Fortbildungsveranstaltung für urologische Assistenz- und Pflegeberufe über die Registrierung beruflich Pflegenden vergeben:

Donnerstag, 23. Juni 2022	2 Punkte
Erste Hilfe Kurs	2 Punkte
Freitag, 24. Juni 2022	2 Punkte
Mit Katheter und Beutel	2 Punkte
Nasse Hose nach DK ex	2 Punkte

Fortbildungspunkte und Teilnahmebescheinigung

Bitte lassen Sie Ihre Anwesenheit an der Log-Station einmal täglich erfassen. Ohne erfolgreiche Anwesenheitserfassung kann Ihnen keine Bescheinigung ausgestellt werden.

Ab dem 08. Juli 2022 können Sie auf der Kongresswebseite www.swdgu-kongress.de Ihre Teilnahmebescheinigung für die Tagung und die Kurse selber herunterladen. Bitte beachten Sie, dass Sie hierfür Ihre Teilnehmer-ID benötigen, die Sie auf Ihrer Anmeldebestätigung sowie Ihrem Namensschild finden.



09:00 - 10:30 AUG, RUG und andere „Gramme“ richtig befunden
Tagungszentrum 4

Kursleiter: L. Franzaring, Koblenz
R. Groh, Offenburg
A. Lampel, Villingen-Schwenningen

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen
Kursziel: Konventionelle Röntgendiagnostik richtig befunden lernen

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

09:00 - 10:30 Uhr Ich zeigs Dir: advanced urologic sonography for beginners
Tagungszentrum 5

Kursleiter: T. Enzmann, Brandenburg
T. Loch, Flensburg
M. Ritter, Bonn

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen
Kursziel: Sie alle können schallen – aber es gibt ja fast nichts, was man nicht noch bessern machen kann! – dafür wollen wir Sie begeistern! „Raffiniert“ schallen um viel zu sehen! – kommen Sie mit uns in den Erfahrungsaustausch!

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

Dieser Kurs wurde von der DEGUM zertifiziert.



09:00 – 10:30
Tagungszentrum 6

**Komplikationen richtig managen
Tipps & Tricks für den Stationsarzt**

Kursleiter: J. Kellert, Reutlingen
S. Rahner, Offenburg
F. Wiesend, Reutlingen

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Kursziel: Typische urologische Komplikationen des Stationsalltags erkennen und richtig managen

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

13:00 – 14:30
Tagungszentrum 4

Tipps und Tricks bei komplexen urologischen Eingriffen

Mit dem Rücken zur Wand – sch.....OP-Situationen aus dem Nähkästchen geplaudert

Moderation: R. Groh, Offenburg
T. Knoll, Sindelfingen

13:00 Endourologie
T. Knoll, Sindelfingen

13:25 Laparoskopie/da Vinci
J. Simon, Offenburg

13:50 Harnableitung
A. Lampel, Villingen-Schwenningen

14:15 Inkontinenzchirurgie/Sphinkter
R. Groh, Offenburg

Zielgruppe: Alle

Kursziel: Operative Tipps & Tricks für erfahrene Operateure in komplexen Situationen

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

13:00 – 14:30
Tagungszentrum 5

How to write a paper / Doktorarbeit effizient gestalten

Kursleiter: A. Heidenreich, Köln
T. Nestler, Koblenz

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Kursziel: Strukturiertes Vorgehen bei Publikationen / Worauf muss ich bei der Promotion achten?

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

13:00 – 14:30
Tagungszentrum 6

**GeSRU Social Skills
Achtsamkeitstraining**

Moderation: C. Siech, Frankfurt/M.

Kursleitung: R. Walch, Speyer

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Zufriedener am Arbeitsplatz durch Resilienz und Achtsamkeit. Erarbeitung von Strategien und Ressourcen für innere Stärke und Widerstandskraft zur Stressprophylaxe und zum Schutz vor Burn Out. Ziel dieses Workshops ist es, Ihre persönliche Resilienz kennen zu lernen, zu stärken und bei Herausforderungen bewusst einzusetzen. Stark- stärker-resilient

Separate (kostenfreie) Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

15:15 – 16:45
Tagungszentrum 4

**Nebenwirkungsmanagement
Neue medikamentöse Tumortherapie**

Kursleiter: M. Hegemann, Sindelfingen
P. Unglaub, Ludwigshafen/Rh.

Zielgruppe: Alle

Kursziel: Nebenwirkungen der modernen Tumortherapie rechtzeitig erkennen und richtig managen

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

15:15 – 16:45
Tagungszentrum 5

Beckenboden-Sonographie der Frau

Kursleiter: R. Groh, Offenburg
A. Loch, Westerland/Sylt
T. Loch, Flensburg
D. Schultz-Lampel,
Villingen-Schwenningen

Zielgruppe: Alle

Kursziel: Richtige Anwendung der Beckenboden-Sonographie

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

Dieser Kurs wurde von der DEGUM zertifiziert.

15:15 – 16:45
Tagungszentrum 6

Keine Angst vor der Facharztprüfung

*Moderation und
Probe-Prüfer:* H. Brenneis, Pirmasens
U. Humke, Stuttgart
C. Lang, Sulzbach/Saar

- 15:15 Ablauf einer Facharztprüfung –
formale Rahmenbedingungen
C. Lang, Sulzbach/Saar
- 15:30 Prüfungssimulation in Gruppen
(Gruppenwechsel nach jeweils 30 Minuten)
- 16:00 Pause
- 16:15 Prüfungssimulation in Gruppen
(Gruppenwechsel nach jeweils 30 Minuten)

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Obwohl die Facharztprüfung den bereits erfahrenen Arzt betrifft, erzeugt sie oftmals Zweifel, Bedenken und sogar Ängste. Die letzten Prüfungen sind lange her, wie geht es da zu, welche Fragen werden gestellt? 3 aktive Prüfer der Landesärztekammern werden die Abläufe einer Prüfung erklären und die Teilnehmer dann gruppenweise in ein entsprechendes Prüfungsgespräch „verwickeln“. So erleben alle Teilnehmer aktiv die Situation des Geprüften und passiv als Zuhörer eine Vielfalt weiterer Fragen und Situationen. Machen Sie mit, denn Angst muss niemand haben.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

08:30 – 09:45
Tagungszentrum 4 **Urodynamik richtig interpretieren**

Moderation: D. Schultz-Lampel,
Villingen-Schwenningen

08:30 Die urodynamische Untersuchung:
Vorbereitung und Durchführung im Schnelldurchgang
S. Bross, Bruchsal

08:45 Gute Kurven – schlechte Kurven:
Interpretation der Kurven anhand von Fallbeispielen
C. Hampel, Erwitte

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen
Urodynamik ist für viele Anwender kompliziert und schwer zu verstehen. Neben der richtigen Indikationsstellung und korrekten Durchführung, ist die Interpretation der Kurven und die Erkennung von Artefakten und Messfehlern entscheidend für die Diagnosestellung.

Lernziel dieses Kurses ist es daher, die Urodynamik richtig befunden zu lernen.

Der Kurs wird als Qualifikation zur Zertifizierung als Kontinenz- und Beckenzentrum anerkannt.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

08:30 – 09:45
Tagungszentrum 5 **mpMRT Prostata richtig interpretieren**

Kursleiter: C. Hackenbroch, Ulm
D. Overhoff, Koblenz

Zielgruppe: Alle
Kursziel: MRT Prostata richtig befunden lernen

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

08:30 – 09:45
Tagungszentrum 6 **Moderne Infektiologie 2022**

Rationaler Antibiotikaeinsatz im Zeitalter zunehmender Resistenzen (fallbasiert)

Moderation: G. Magistro, München
A. Pilatz, Gießen
F. Wagenlehner, Gießen

Zielgruppe: Alle
Kursziel: Rationaler Antibiotikaeinsatz

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.



TEAM AKADEMIE

TEAMAKADEMIE


08:45 – 10:15
Tagungszentrum 4

TeamAkademie 1

Moderation: M. Bergmaier, Offenburg
B. Brehmer, Schwäbisch Hall
A. Häcker, Neustadt/W.

- 08:45 Begrüßung durch den SWDGU-Kongresspräsidenten
H. Schmelz, Koblenz
- 08:50 Alternative Therapieformen des BPS - halten sie, was
sie versprechen? Vortrag an Fallbeispielen
A. Schneider, Gelnhausen
- 09:05 In der Pflege tut sich was
Aktuelle politische Strömungen und Gedanken für die
ambulante und stationäre Pflege
H. Borchers, Berlin
- 09:35 Darf Mutti Papi trotz MRSA zum Abschied küssen?
Was sind sinnvolle Hygienemaßnahmen in der Klinik
Vortrag an Fallbeispielen
S. Kevekordes, Ludwigshafen/Rh.
- 09:55 Pleiten, Pech und Pannen
Vortrag an Fallbeispielen
T. Enzmann, Brandenburg

Zielgruppe: Assistenzpersonal

Mit freundlicher Unterstützung von  **FRESENIUS KABI**
caring for life

14:00 – 15:30
Tagungszentrum 4

Kurs TeamAkademie
Erste Hilfe Kurs: Mega Code Training

B. Harmuth, Koblenz
F. Mayer-Oschatz Koblenz

Zielgruppe: Assistenzpersonal
Lernziel: Megacode Training für urologische Teams

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.


16:30 – 18:00
Tagungszentrum 4

TeamAkademie 2
Onkologie

Moderation: U. Haag, Nagold
K. Inderkova, Kaiserslautern
J. Jones, Bad Homburg
G. Zöller, Bad Hersfeld

- 16:30 Diagnostik des Prostatakarzinoms
C. M. Naumann, Neuwied
- 16:50 Neue medikamentöse Tumorthapien:
Nebenwirkungen im Alltag erkennen
S. Frees, Mainz
- 17:10 Als Pfleger*in im Einsatzlazarett der Bundeswehr -
der besondere Arbeitsplatz
M. Moritz, Ulm
- 17:30 Palliative und sterbende Patienten:
Eine besondere Herausforderung
M. Hegemann, Sindelfingen

Zielgruppe: Assistenzpersonal

Mit freundlicher Unterstützung von  **FRESENIUS KABI**
caring for life

TEAMAKADEMIE

09:00 – 10:30
Tagungszentrum 4

**Kurs TeamAkademie
Mit Katheter und Beutel –
Tipps & Tricks rund um die Harnableitung**

*Moderation: M. Lefèvre, München, Urotherapeutin
M. Wienand, München, Stomatherapeut*

Zielgruppe: Assistenzpersonal

Lernziel: Optionen bei undichtem Beutel bei Conduit und Ureterocutaneostomie
Worauf muss man postoperativ bei unterschiedlichen Harnableitungen achten?
Typische Komplikationen in der Versorgung von kontinenten und inkontinenten Ableitungen



Dieser Kurs wurde von der FgSWK mit 2 Punkten zertifiziert.

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

11:00 – 12:30
Tagungszentrum 4

TeamAkademie 3

*Moderation: A. Jurczok, Ludwigsburg
S. Rosenberger-Heim, Fulda
T. Wilgeroth, Koblenz*

11:00 Ernährung bei Krebspatienten
R. Huber, Freiburg

11:20 Bewegung bei Krebspatienten
F. Baumann, Köln

11:40 Generationenkonflikt in der Pflege
*T. Wilgeroth, Koblenz
D. Bomhoff, Koblenz*

11:50 Schatzi es klappt nicht - moderne Impotenztherapie
L. Franzaring, Koblenz

12:10 Die überaktive Blase - Geißel der Urologie
O. Koch, Stuttgart

Zielgruppe: Assistenzpersonal

Mit freundlicher Unterstützung von



14:00 – 15:30
Tagungszentrum 4

**Kurs TeamAkademie
Nasse Hose nach DK ex
Tipps von den Profis für die ersten Tage**

*Kursleiter: G. Heinze, Koblenz
D. Ressler, Koblenz*

Zielgruppe: Assistenzpersonal

Lernziel: Tipps und Tricks für Patienten nach radikaler Beckenchirurgie in den ersten Tagen nach DK Entfernung (einfache Übungen, Erklärungsmuster für Patienten, Tipps für die tägliche Praxis)

Separate kostenpflichtige Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de erforderlich.

Mit freundlicher Unterstützung von



MITTWOCH, 22. JUNI 2022

09:00 - 16:45 GeSRU coffee stop
Rheinlounge

Zielgruppe: Alle
Egal ob Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen, neuste Operationstechniken oder unverbindlicher Smalltalk: Der GeSRU Coffee Stop ist der perfekte Ort zum Dialog am Kongress-Mittwoch. Nutzen Sie die Chance, um Kolleginnen und Kollegen aus der Region kennenzulernen, mit Ihnen in den Austausch zu treten und sich für gemeinsame Projekte zu vernetzen und inspirieren zu lassen.

FREITAG, 24. JUNI 2022

08:00 - 18:00 Studentenprogramm
Rheinlounge

Tutor: C. Aksoy, Marburg
F. Dittmar, Gießen

Eine Gruppe von 10 ausgewählten Student*innen erhalten in einer (Ein-) Führung Einblicke in die Kongresswelt und die vielfältigen Angebote auf dem Urologen-Kongress sowie die Möglichkeit an zwei Hands-on Kursen teilzunehmen.

Alle Informationen zur separaten Anmeldung & Bewerbung finden Sie auf der Kongresswebseite: www.swdgu-kongress.de

Mit freundlicher Unterstützung von
EDAP TMS GmbH & Intuitive Surgical Deutschland GmbH

08:45 - 10:15 Plenum 1
Großer Saal Uroonkologisches Tumorboard



Chair: A. Stenzl, Tübingen

Panel:
Weiterbildungsassistent: R. Dotzauer, Mainz
Nuklearmedizin: S. Ezziddin, Homburg/Saar
Urologe Klinik: A. Heidenreich, Köln
Pathologe: G. Kristiansen, Bonn
Urologe Niederlassung: K. Taymoorian, Koblenz
Strahlentherapeut: T. Wiegel, Ulm
Onkologin: S. Zschäbitz, Heidelberg

08:45 Fallpräsentationen zum Urothelkarzinom
D. Seidl, Stuttgart

Abstimmung der Therapieschritte mit TED

09:20 Faktencheck – Personalisierte Therapie in der Urologie
A. Heidenreich, Köln

09:35 Fallpräsentationen zum Prostatakarzinom
M. Jänsch, Ludwigshafen/Rh.

Abstimmung der Therapieschritte mit TED

Zielgruppe: Alle

Von 10:15 bis 10:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

08:45 - 10:15 Vortragssitzung 1: Varia
Tagungszentrum 3

Moderation: K.U. Köhrmann, Mannheim
C. Lang, Sulzbach/Saar
N. Younsi, Mannheim

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

V1.1 Zunahme fortgeschrittener Tumorstadien während der Coronapandemie? Eine Analyse von 13.228 Patienten aus einer Klinik zur uroonkologischen Anschlussrehabilitation.
M. C. Butea Bocu, Bad Wildungen

- V1.2 Der seltene Fall einer singulären kardialen Metastase eines Urothelkarzinoms der Harnblase mit plattenepithelialer Differenzierung
G. Duwe, Mainz
- V1.3 Sicherheit der Bildgebung mittels Magnetresonanztomographie bei Patienten mit implantiertem sakralem Neuromodulator (InterStim II)
J. Bühler, St. Gallen, Schweiz
- V1.4 Krankheitskostenanalyse und Weg der Patienten von Patienten mit Spina-Bifida und neuro-urologischen Erkrankungen in Deutschland
C. Hauk, Bonn
- 09:17 **State of the Art:** Harnwegsinfekte bei Kindern
A. Schröder, Mainz
- V1.5 Roboter-assistierte versus manuelle Uro Dyna-CT-gesteuerte Nierenpunktion in einem ex-vivo Modell
B. Grüne, Mannheim
- V1.6 Stellenwert der Nephrektomie bei Polytrauma-Patienten mit Nierenlazeration im Schockraum – Management und Therapie der Nierenlazeration in einem universitärem Traumazentrum
A. Kiani, Frankfurt/M.
- V1.7 Roboter-assistierte versus laparoskopische Donornephrektomie: ein Vergleich von 250 Fällen
P. Zeuschner, Homburg/Saar
- V1.8 Etablierung eines Robotersystems in einem peripheren Krankenhaus
J. Heinzmann, Gelnhausen
- V1.9 Kontinenzentwicklung in der uro-onkologischen Rehabilitation nach radikaler Prostatektomie, Trainingsintensivierung bei Patienten mit ausgeprägter Harninkontinenz und Einfluss auf die seelische Belastung
J. Leiendecker, Durbach

Zielgruppe: Alle

Von 10:15 bis 10:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.

08:45 – 10:15
Tagungszentrum 5

GeSRU Steps Videositzung
Basics, Schritt für Schritt für Ärzte
in Weiterbildung



Moderation: *J. Huber, Marburg*
T. Nestler, Koblenz
C. Siech, Frankfurt/M.

- 08:45 Vorstellung der GeSRU
C. Siech, Frankfurt/M.
- 08:55 Retrograde Urethrographien
F. Engelhardt, Ludwigshafen/Rh.
J. Bücken-Haag, Ludwigshafen/Rh.
- 09:20 Strukturierte Zystoskopie (starr vs. flexibel)
J. Kasperek, Frankfurt/M.
M. Müller, Frankfurt/M.
- 09:45 DJ Einlage, DJ Wechsel
H. Loertzer, Kaiserslautern
P. Loertzer, Kaiserslautern
H. Simon, Kaiserslautern
- 10:05 Preisverleihung

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Von 10:15 bis 10:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.



10:45 – 12:30
Großer Saal

Plenum 2
GermanUROLOGY 2030



Moderation: F. Dittmar, Gießen
M.S. Michel, Mannheim
H. Schmelz, Koblenz
H. Schwaibold, Reutlingen

- 10:45 Begrüßung durch den Kongresspräsidenten
H. Schmelz, Koblenz
- Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz
D. Langner, Koblenz
- 10:55 GermanUROLOGY 2030 – Ein Plädoyer für die Urologie
M. Fisch, Hamburg
- 11:10 Urologe (m/w/d) gesucht – Eine Zukunftsvision
M. S. Michel, Mannheim
- 11:25 SWDGU Forschungspreis 2022
H. Schmelz, Koblenz
A. Stenzl, Tübingen
- 11:30 *écoutez!* – Der besondere Vortrag
P. Kiefer, Mainz
- 12:00 Urologische Technologien – Medizin der Extraklasse
Diagnostik, OP, Therapie, Nachsorge
Noch ein Plädoyer für die Urologie
J. Rassweiler, Heilbronn
- 12:15 Frauenpower in der Urologie und die Modernisierung
eines Fachgebietes
Eine Zukunftsvision oder Abbildung der Realität?
S. Kliesch, Münster

Zielgruppe: Alle

Von 12:30 bis 12:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.
Die Industriesymposien um 12:45 Uhr finden Sie ab Seite 104.

14:00 – 15:30
Großer Saal

SWDGU Strukturiert
Entscheidungsbaum statt Therapiedschungel



TED

Moderation: P. Bader, Karlsruhe
C. Bolenz, Ulm
B. Höh, Frankfurt
M. Müller, Ludwigshafen/Rh.

- 14:00 Peniskarzinom
C. M. Naumann, Neuwied
- 14:15 Hodentumore
Seminom CS I
C. Ruf, Ulm
- Seminom CS IIA
J. Heinzelbecker, Homburg/Saar
- 14:35 Infektiologie – CPPS
A. Pilatz, Gießen
- 14:50 Prostatakarzinom
mHSPC
T. Todenhöfer, Nürtingen
- mCRPC
M. Brandt, Mainz
- 15:20 Was bleibt hängen?
Quiz mit TED

Zielgruppe: Alle

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.
Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 108.

14:00 – 15:30
Tagungszentrum 3

**Praxisseminar 1
Medikamentöse Tumorthherapie/
Nebenwirkungsmanagement**

Moderation: F. Becker, Neunkirchen
H. Brenneis, Pirmasens
C. Vierneisel, Karlsruhe

Experte: M. Saar, Aachen

Die Therapie urologischer Tumoren wird mit der rasanten Entwicklung neuer Substanzen immer komplexer und unübersichtlicher für den klinischen Alltag. Allerdings sollte die medikamentöse Tumorthherapie dieser Substanzen weiterhin in urologischer Hand bleiben, da hier langjährige Expertise in der Behandlung jener Tumoren vorherrscht. Zum anderen steht eine berufspolitische Herausforderung in der Umsetzung der ASV bevor; hiermit die Chance der Verknüpfung von ambulantem und stationärem Sektor. Das Seminar soll interaktiv dem onkologisch tätigen Urologen praktische Tipps und Tricks in der Therapie mit den neuen Substanzen vermitteln. Im Dialog wollen wir uns über Nebenwirkungen, Besonderheiten, Strategien und evtl. auch experimentelle Ansätze austauschen.

Das Seminar wird als industrieunabhängige Pharmakotherapieberatung im Sinne der Onkologievereinbarung anerkannt. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat zur Vorlage bei der jeweiligen Ärztekammer und KV.

Zielgruppe: Niedergelassene

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 108.



14:00 – 15:30
Tagungszentrum 5

Vortragssitzung 2: Äußeres Genitale

Moderation: M. Brandt, Mainz
K. Probst, Zweibrücken
F. Zengerling, Ulm

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- V2.1 Seltenes Metastasierungsmuster bei zwei Patienten mit einem klassischen Seminom
M. Haack, Mainz
- V2.2 Die standardisierte Diagnostik und Therapie von Patienten mit Hodentumor und retroperitonealen Lymphknotenmetastasen – ein Mythos?
J. Schoch, Koblenz
- V2.3 Evaluation der Indikationen und des Outcomes der retroperitonealen Lymphadenektomie beim Keimzelltumor
M. Zangana, Homburg/Saar
- V2.4 Der Einfluss der Resistenz gegen Cisplatin und Osimertinib auf das Metastasierungsverhalten des penilen Plattenepithelkarzinoms
K. Slade, Mainz
- V2.5 Sec62: ein neuer Biomarker beim Peniskarzinom
J. Linxweiler, Homburg/Saar
- V2.6 Prognoseparameter des Peniskarzinoms: eine internationale multizentrische Studie
J. Mink, Homburg/Saar
- V2.7 Cool bleiben! Zyklisch kühlende Unterwäsche reduziert die Skrotalhauttemperatur signifikant
J. Bühler, St. Gallen, Schweiz
- V2.8 Entwicklung der Zirkumzisionszahlen in Deutschland seit Billigung der rituellen Beschneidung: Eine bevölkerungsbezogene Analyse von 2013 bis 2018
C. Aksoy, Marburg
- V2.9 Priapismus – ein seltener Notfall: Management in der Notaufnahme einer Universitätsklinik
A. Kiani, Frankfurt/M.

V2.10 Eine seltene Ursache des perinealen Schmerzes – die partielle Schwellkörperthrombose
M. Ulrich, Blankenhain

V2.11 CAR-T Zell Therapie am Beispiel des metastasierten Keimzelltumors
K. Thieme-Beizaei, Hamburg

Zielgruppe: Alle

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 108.

DONNERSTAG

14:00 – 15:30 Vortrags-sitzung 3: Prostatakarzinom klinisch 1
Tagungszentrum 6

Moderation: C. Briel, Bad Wildungen
C. Charvalakis, Montabaur
Z. Varga, Sigmaringen

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

V3.1 Retrospektive Analyse der onkologischen und funktionellen Ergebnisse nach MRT-gesteuerter transurethraler Ultraschall Ablation (MRT-TULSA) für das lokal begrenzte Prostatakarzinom
F. Leboutte, Trier

V3.2 Die Länge des Harnröhrenschließmuskels und nicht die Form des Apex der Prostata im präoperativen MRT ist mit der mittelfristigen Kontinenz nach radikaler Prostatektomie verbunden
C. Humke, Frankfurt/M.

V3.3 Qualität statt Quantität – Metikulöse DaVinci Lymphadenektomie bei high risk Prostatakarzinom
M. Arndt, Homburg/Saar

V3.4 LDR-Brachytherapie beim niedrigen, intermediären und hohen Risikoprofil - Chancen und Limitationen
N. Carl, Heilbronn

V3.5 Therapie des kastrationsresistenten Prostatakarzinoms (CRPC) in Deutschland: Ergebnisse einer aktuellen Umfrage von d-uo
J. Klier, Köln

V3.6 Apalutamid beim Prostatakarzinom – erste „Real-World“ Daten der AmPel Studie
A. Hegele, Biedenkopf

14:56 **State of the Art:** Fokale Therapie beim PCa
N. Westhoff, Mannheim

V3.7 Wirksamkeit von Cabazitaxel in der 4. Linie oder später bei Patienten mit Docetaxel-vorbehandeltem metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakrebs: Eine Multi-institutionelle Studie in Deutschland.
M. Wenzel, Frankfurt/M.

V3.8 Testosteron(T)-Suppression nach Gewichts- und Altersgruppen in vier Zulassungsstudien mit einem subkutan verabreichten Leuprorelinacetat (SC-LA) in Form eines in-situ bildenden Polymers bei Männern mit Prostatakarzinom (PCa)
S. Ruhland, Ulm

V3.9 Kontinuierlich freisetzende, subkutane Leuprorelinacetat (SC-LA) - Formulierungen erreichten und hielten kastrierte Serumtestosteronspiegel und erreichten normalisierte PSA-Werte in 4 offenen, fest dosierten klinischen Studien
S. Ruhland, Ulm

V3.10 Negative MRT bei Patienten mit Verdacht auf Prostatakarzinom – Weiterer Verlauf und Konsequenzen
M. Haack, Mainz

Zielgruppe: Alle

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 108.

DONNERSTAG

16:30 – 18:00
Großer Saal

SWDGU Aktuell Teil 1 - Auf den Punkt gebracht
Gamechanger 2021/2022



Moderation: *R. Hofmann, Marburg
U. Humke, Stuttgart
K.F. Kowalewski, Mannheim
M. Ritter, Bonn*

- 16:30 Andrologie
D. Schlager, Freiburg
- 16:40 Blasenkarzinom
G. Bartsch, Frankfurt/M
- 17:00 Rekonstruktive Urologie
S. Morgenstern, Frankfurt/M.
- 17:10 Prostatakarzinom lokal begrenzt
J. Linxweiler, Homburg/Saar
- 17:20 Prostatakarzinom lokal fortgeschritten/oligometastasiert
C. Schwentner, Stuttgart
- 17:35 Prostatakarzinom metastasiert
P. Mandel, Frankfurt/M.
- 17:50 Was bleibt hängen?
Quiz mit TED

Zielgruppe: Alle

Um 18:10 Uhr bitten wir alle Mitglieder der SWDGU in das Tagungszentrum 3 zur Mitgliederversammlung. Alle Nichtmitglieder laden wir herzlichst ein, Mitglied der SWDGU zu werden – Mitgliedsanträge finden Sie im Kongressprogramm auf Seite 25. Wenn Sie den Antrag bis Donnerstagnachmittag einreichen, haben Sie die Möglichkeit an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

16:30 – 18:00
Tagungszentrum 3

Vortragssitzung 4: Urothelkarzinom 1

Moderation: *B. Altinkilic, Gießen
C. Fisang, Bad Neuenahr
G. Müller, Bad Wildungen*

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- V4.1 Überexpression der exosomalen miR 130a als nicht invasivem Marker für die Detektion einer Cisplatin Resistenz im Harnblasenkarzinom
B. Köditz, Köln
- V4.2 Ist die kurative Therapie des fortgeschrittenen Urothelkarzinoms der Harnblase in der Schwangerschaft möglich?
J. Dobelmann, Wetzlar
- V4.3 Artesunat hemmt signifikant das Metastasierungsverhalten Cisplatin-resistenter Harnblasenkarzinomzellen
O. Vakhrusheva, Mainz
- V4.4 Perioperative Ergebnisse der robotergestützten versus offenen radikalen Zystektomie in Blasenkarzinom Patienten - Auswertungen der National Inpatient sample Datenbank
B. Höh, Frankfurt/M.
- V4.5 Die rein ossäre Metastasierung beim muskelinvasiven Blasenkarzinom – eine prognostisch schlechte Befundkonstellation
K. Kabbani, Blankenhain
- V4.6 Prospektive Versorgungsforschung zum Outcome nach radikaler Zystektomie
G. Müller, Bad Wildungen
- V4.7 Uroonkologische Behandlung mit medizinischem Gasplasma - Neue Therapieoption für das Harnblasenkarzinom?
N. Gelbrich, Greifswald

- V4.8 Die frühe longitudinale CRP-Kinetik sagt das Ansprechen gegenüber Anti-PD-(L)1-Immunchekpoint-Blockade im metastasiertem Urothelkarzinom voraus
N. Klümper, Bonn
- V4.9 Molekulare Subtypisierung von CK5/6 und GATA3-negativen Patienten mit muskelinvasivem Harnblasenkarzinom und Ansprechen auf eine adjuvante Chemotherapie
F. Koll, Frankfurt/M.
- V4.10 Resistenzmechanismen des Urothelkarzinoms gegen Cisplatin und Gemcitabin
R. Schmid, Ulm

17:50 **State of the Art:** BCG refraktäres NMIBC: Gibt es Alternativen zur Zystektomie?
J. Linxweiler, Homburg/Saar

Zielgruppe: Alle

Um 18:10 Uhr bitten wir alle Mitglieder der SWDGU in das Tagungszentrum 3 zur Mitgliederversammlung. Alle Nichtmitglieder laden wir herzlichst ein, Mitglied der SWDGU zu werden – Mitgliedsanträge finden Sie im Kongressprogramm auf Seite 25. Wenn Sie den Antrag bis Donnerstagnachmittag einreichen, haben Sie die Möglichkeit an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.



16:30 – 18:00 Tagungszentrum 5 **Vortragssitzung 5: Prostatakarzinom experimentell**

- Moderation: H. Borgmann, Brandenburg
T. Todenhöfer, Nürtingen
P. Zeuschner, Homburg/Saar*
- (5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)
- V5.1 Insulin like Growth Factor-1 beeinflusst das Wachstum und die Invasion von Prostatakarzinomzellen durch einen Integrin 3, 5, V und 1 abhängigen Mechanismus
C. Siech, Frankfurt/M.
 - V5.2 Die Reduktion von Integrin 6 durch Artesunat inhibiert das progressive Wachstum Docetaxel-resistenter Prostatakarzinomzellen
E. Jünger, Mainz
 - V5.3 Monolayer versus Sphäroid: Einfluss auf lokale Tumorprogression und Metastasierung im Prostatakarzinommodell?
J. L. Bastian, Homburg/Saar
 - V5.4 Bedeutung von sE-Cadherin für die Progression des Prostatakarzinoms in vitro
S. Maxeiner, Frankfurt/M.
 - V5.5 HSD3B1 Mutationsanalyse in Serum von Prostatakrebspatienten und PCa Zelllinien
M. von Brandenstein, Köln
 - V5.6 Vim3 verantwortlich für die miR-371a-3p Überexpression in Prostatakrebszelllinien
M. von Brandenstein, Köln
 - V5.7 miRNA induzierte Migration in Seminoma Zelllinien
M. von Brandenstein, Köln
 - V5.8 PD-L1-Expression auf extrazellulären Vesikeln von Nierenzellkarzinomen: Einfluss auf CD8+ T-Zellen
G. Jaschkowitz, Homburg/Saar
 - V5.9 Sulforaphan zeigt in vitro anti-tumorale Effekte unter Chemoresistenz
S. Maxeiner, Frankfurt/M.

- V5.10 Biomarker für die Nierentumor Differenzierung
B. Köditz, Köln
- V5.11 Molekulare Marker Vim3, Atg7 und p53 erlauben erweiterte Risikoklassifikation des Prostatakarzinoms
B. Köditz, Köln

Zielgruppe: Alle

16:30 – 18:00
Tagungszentrum 6

BvDU Symposium
Weiterbildung in Klinik und Praxis –
Chancen und Herausforderungen 2022



Moderation: *C. Poenicke, Neunkirchen*
M. Rug, Karlsruhe

- 16:30 Einführung, Überblick aktuelle Berufspolitik und berufspolitische Herausforderungen 2022
C. Steiniger, Lübbenau
- 16:50 „Urologische Weiterbildung 2022“ – nur die Besten werden Urolog*in – breit aufgestellt durch Kooperation
M. S. Michel, Mannheim
- 17:10 Weiterbildung neu gedacht – der Blick über den Tellerrand aus Assistent*innensicht
C. Siech, Frankfurt/M.
- 17:30 Wie die KV die urologische Weiterbildung pusht
N. Moreno, Mainz

Zielgruppe: Niedergelassene

18:10 - 18:30
Tagungszentrum 3

Mitgliederversammlung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

Die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung finden Sie auf Seite 26.

09:00 – 10:30
Großer Saal

SWDGU Aktuell Teil 2 – Auf den Punkt gebracht
Gamechanger 2021/2022



Moderation: *L. Franzaring, Koblenz*
S. Kliesch, Münster
A. Lampel, Villingen-Schwenningen
A. Sigle, Freiburg

- 09:00 Kinderurologie
A. Schröder, Mainz
- 09:10 Infektiologie
F. Wagenlehner, Gießen
- 09:25 Urolithiasis
T. Knoll, Sindelfingen
- 09:35 Hodentumore
F. Zengerling, Ulm
- 09:45 BPS
A. Miernik, Freiburg
- 09:55 Inkontinenz
D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen
- 10:05 Nierenzellkarzinom
J. Bedke, Tübingen
- 10:20 Was bleibt hängen?
Quiz mit TED

Zielgruppe: Alle

Von 10:30 bis 11:00 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Das Meet the Expert um 10:35 Uhr finden Sie auf Seite 110.



09:00 – 10:30
Tagungszentrum 3

Einsatzmedizin – Think out of the box



Moderation: J. Diehm, Koblenz
F. U. Alles, Völklingen
H. Loertzer, Kaiserslautern
R. Schmid, Ulm

- 09:00 Der Urologe im Einsatz am Hindukusch
C. Matthies, Hamburg
- 09:20 Was der Urologe vom Unfallchirurg lernen kann
B. Friemert, Ulm
- 09:40 Damage Control Surgery
R. Schwab, Koblenz
- 10:00 Deutsche Urologen in Afrika - win win oder humanitärer Einsatz?
S. Morgenstern, Frankfurt/M.
- 10:20 Einsatz zu Hause - erste Momente der Flutkatastrophe an der Ahr 2021
D. Ritter, Koblenz

Zielgruppe: Alle

Von 10:30 bis 11:00 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Das Meet the Expert um 10:35 Uhr finden Sie auf Seite 110.



09:00 – 10:30
Tagungszentrum 5

Vortragssitzung 6: Urothelkarzinom 2

Moderation: B. Grüne, Mannheim
P. Mandel, Frankfurt/M.
C. M. Naumann, Neuwied

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- V6.1 Erstbeschreibung der Robot-assistierten Retroperitonealen Nephroureterektomie mit Blasenmanschette und para-aortalen Lymphadenektomie: Step-by-step Operations-Video
P. Sparwasser, Mainz
- V6.2 Die Robot-assistierte Retroperitoneale Nephroureterektomie mit Blasenmanschette: Erste Erfahrungen und klinische Evaluation einer neuen operativen Technik
P. Sparwasser, Mainz
- V6.3 Follow-up von mehr als 250 radikalen Roboter-assistierten Zystektomien – eine unizentrische, prospektive Analyse
P. Zeuschner, Homburg/Saar
- V6.4 Neudiagnose Urothelkarzinom: 43-Monatsdaten aus der VERSUS-Studie von d-uo
J. Klier, Köln
- V6.5 Einfluss eines Enhanced Recovery After Surgery (ERAS) Behandlungsprotokolls auf die Hospitalisationsdauer und Komplikationsrate bei Patienten nach radikaler Zystektomie
S. Epple, Mainz
- V6.6 Vorhersage der Tumorpersistenz in der Re-TUR-B durch den Xpert Bladder Cancer Monitor– Ergebnisse einer prospektiven multizentrischen Studie (MoniTURB Trial)
M. Kriegmair, Mannheim
- V6.7 Einfluss von Isothiocyanaten auf Gemcitabin und Cisplatin-resistente Blasenkarzinomzellen in vitro
T. Grein, Frankfurt/M.

- V6.8 Die Expression des Enfortumab Vedotin Zielproteins Nectin-4 nimmt während der Metastasierung des Urothelkarzinoms stark ab
N. Klümper, Bonn
- V6.9 Immunhistochemische Analysen von Urothelkarzinom-metastasen
N. Fischer, Mainz
- V6.10 Harnableitungspräferenz-Index (HARPI) als neues Instrument zur Unterstützung der Partizipativen Entscheidung bei der Wahl der Harnableitung
B. Grüne, Mannheim

Zielgruppe: Alle

Von 10:30 bis 11:00 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Das Meet the Expert um 10:35 Uhr finden Sie auf Seite 110.

09:00 – 10:30
Tagungszentrum 6

Vortragssitzung 7: BPH & Co

Moderation: S. Banek, Frankfurt/M.
M. Hatzinger, Mannheim
A. John, Ulm

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- V7.1 Langzeit-Reinterventionen nach Thulium-Laserenukleation der Prostata: 12 Jahre Erfahrung mit über 1000 Patienten
M. Himmler, Mannheim
- V7.2 Laserwechsel: Lernkurven für HoLEP bei Urologen mit ThuLEP-Erfahrung
M. Himmler, Mannheim

- V7.3 Lernkurve und funktionelle Ergebnisse nach Holmium-Laser-Enukleation der Prostata (HoLEP) in Abhängigkeit der Fallzahl des Operateurs
M. Kosiba, Frankfurt/M.
- V7.4 Anwendungssicherheit der intrakavernösen Etilefrin-Gabe im Rahmen der Holmium-Laser-Enukleation der Prostata
L. Lawaczek, Tübingen
- V7.5 Enukleation vs. Resektion: Eine matched-pair Analyse zwischen TURP, HoLEP und der bipolaren TUEP
G. Magistro, München

09:40 **State of the Art:** BPH und Testosterontherapie - Was gibt es zu beachten.
T. Diemer, Gießen

- V7.6 Parapelvine Nierenzysten – eine neue Laserindikation?
M. Ulrich, Blankenhain
- V7.7 Perkutan-antegrade flexible Ureterorenoskopie bei Harnleiterkonkrement einer Transplantat-Doppelniere (NTX) mit Ureter duplex: Eine Fallvorstellung
T. Büttner, Bonn
- V7.8 „Blasenstein“: Auch ein Fall für die Dermatologie
K. Cascetta, Homburg/Saar
- V7.9 Prädiktoren für eine ungünstige Histologie bei Patienten mit inzidentellem Prostatakarzinom
R. Dotzauer, Mainz
- V7.10 MENFIT POWER TRIAL 2020 -Preliminary Results
H. Hohmuth, Ulm

Zielgruppe: Alle

Von 10:30 bis 11:00 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Das Meet the Expert um 10:35 Uhr finden Sie auf Seite 110.

11:00 – 12:30
Großer Saal

Plenum 3
Wieviel Diagnostik braucht der Mensch



Moderation: C. Aksoy, Marburg
F. Chun, Frankfurt/M.
T. Kälble, Fulda
T. Nestler, Koblenz

- 11:00 Was ist aus der SWDGU-Forschungsförderung 2021 geworden?
P. Zeuschner, Homburg/Saar
- 11:05 CT vs. Photon Counting Detector CT: Wie Tasten Handy vs. Smartphone. Was bringt das PCD CT für die Urologie?
State of the Art
S. Waldeck, Koblenz
- 11:15 MRT in der Primär-Diagnostik des Urothel Ca – Sinn oder Unsinn?
State of the Art
C. Bolenz, Ulm
- 11:25 Moderner Ultraschall und mpMRT, Ersatz für die Prostatabiopsie?
*Rapid Fire & TED**
- Biopsie*
F. Becker, Neunkirchen
 - Ultraschall*
S. Kruck, Pforzheim
 - mpMRT*
S. Aufderklamm, Tübingen

11:45 Als Urologin in Afghanistan:
Der besondere Vortrag
K. Zimmermann, Koblenz

- 12:00 Asymptomatische Mikrohämaturie:
Abklärung ja / nein
*Rapid Fire & TED**
- Ja*
M. Schöne, Speyer
 - Nein*
C. Jilg, Freiburg

- 12:10 Leitlinienkonforme PCA Diagnostik - wer zahlt?
*Ring frei & TED**
- Bedenkenträger wegen Kostenübernahme*
H. Uhthoff, Speyer
 - Pro LL konforme Diagnostik*
A. Heidenreich, Köln

- 12:20 Dual energy CT und andere Verfahren der Steindiagnostik
State of the Art
A. Neisius, Trier

Zielgruppe: Alle

Von 12:30 bis 12:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.
Die Industriesymposien um 12:45 Uhr finden Sie ab Seite 105.

11:00 – 12:30
Tagungszentrum 3

Praxisseminar 2
„Es brennt!“ – Dauerbrenner in der urologischen Praxis
Management von Harninkontinenz, Rezidivierenden Zystitiden, Chronischer Zystitis & Antibiotikamanagement in der urologischen Praxis

Moderation: G. Buck, Albstadt
H. Haas, Heppenheim
J. Hoang, Bad Schönborn
I. Philipps, Kaiserslautern

Experte: F. Wagenlehner, Gießen

Zielgruppe: Niedergelassene

Die Harninkontinenz ist bei Frauen nach den Wechseljahren ein Hauptgrund für die Vorstellung beim Urologen. Die Therapieoptionen werden durch Komorbiditäten (z. B. Harnwegsinfektionen), Begleitmedikationen, aber auch Patientenwünsche mit zunehmendem Alter immer herausfordernder. Welche Möglichkeiten der konservativen und operativen Therapie stehen uns zur Verfügung und wie sind die zu erwartenden Erfolgsaussichten einzuschätzen? Chronisch rezidivierende Infektionen in der urologischen Praxis – Kann Antibiotikamanagement unsere Nerven schonen?

Von 12:30 bis 12:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 12:45 Uhr finden Sie ab Seite 105.

11:00 – 12:30
Tagungszentrum 5

Vortragssitzung 8: Urolithiasis & Infektiologie

Moderation: F. U. Alles, Völklingen
R. Gillitzer, Darmstadt
R. Thiel, Wiesbaden

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- V8.1 Bedeutung der Retroperitonealsonographie bei Harnleitersteine
M. Schardt, Lindau
- V8.2 Einfluss von Harnleiterschienen auf die Diagnostik von Harnsteinen im Dual-Energy-CT – eine ex vivo Analyse
R. Stoll, Koblenz
- V8.3 Prädiktive Faktoren für einen erfolgreichen konservativen Austreibungsversuch von Urolithiasis Patienten
A. Kiani, Frankfurt/M.
- V8.4 Fallbericht: Flexible renoskopische Steinsanierung im Rahmen einer roboter-assistierten Nierenbeckenplastik
L. Stey, Gelnhausen
- V8.5 Hochdurchsatzverfahren zur schnellen Erregeridentifizierung und Empfindlichkeitstestung mittels Raman-Spektroskopie
G. Magistro, München
- V8.6 Phytopharmaka zur antimikrobiellen Behandlung von Harnwegsinfektionen – Was macht Sinn?
G. Magistro, München

11:48 **State of the Art:** Hat die ESWL noch eine Chance?
K. Wilhelm, Freiburg

- V8.7 Wirksamkeit und Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Verwendung von Fluorchinolonen und Cephalosporinen zur Prophylaxe bei der transrektalen Prostatabiopsie
M. Haack, Mainz

- V8.8 Anwendbarkeit europäischer Leitlinien für komplizierte Zystitiden: Antibiotikaresistenzraten und ihre Auswirkung auf Therapieempfehlungen in einem Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung
S. C. Müller, Heidelberg

- V8.9 Entwicklung des Erregerspektrums, der Antibiotikaresistenz sowie Antibiotikaverbrauches einer urologischen Universitätsklinik
L. T. Reiser, Giessen

- V8.10 Ein weiterer Kolibri als Ursache einer PSA-Erhöhung
K. Kabbani, Blankenhain

Zielgruppe: Alle

Von 12:30 bis 12:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 12:45 Uhr finden Sie ab Seite 105.

11:00 - 12:30 **Semi Live**
Tagungszentrum 6



- Moderation:** *A. S. Gözen, Heilbronn*
 J. Rassweiler, Heilbronn
 S. Siemer, Homburg/Saar

- 11:00 Flexible Ureterorenoskopie mit dem neuen Thulium faser laser
M. Kosiba, Frankfurt/M.
M. Müller, Frankfurt/M.

- 11:15 Laser-Lithotripsie mit dem Single-Use F-URS Dornier Axis und Medilas H Solvo 35 Holmiumlaser
T. Knoll, Sindelfingen

- 11:30 Semi-rigides single-use Ureterorenoskop mit flexibler Spitze
M. Straub, München

- 11:45 Retroperitoneoskopische partielle Tumornephrektomie mit der 30°-3D-Technologie
A. S. Gözen, Heilbronn

- 12:00 Intrakorporale Neoblase
S. Siemer, Homburg/Saar

- 12:15 PDD TUR-B, Transurethrale Blasen Resektion mit der neuen POWER LED Saphira™
A. Stenzl, Tübingen

Zielgruppe: Alle

Von 12:30 bis 12:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 12:45 Uhr finden Sie ab Seite 105.

14:00 – 15:30
Großer Saal

Plenum 4
Tuning für die Urologie



Moderation: A. Haferkamp, Mainz
J. Simon, Offenburg
V. Stühler Tübingen
K. Zimmermann, Koblenz

- 14:00 Wenn die Psyche krank macht. Was Psychoonkologie leisten kann
State of the Art
A. Fleischer, Würzburg
- 14:15 Ernährung bei Krebs: Vegan, ketogen oder Kurzzeitfasten?
State of the Art
R. Huber, Freiburg
- 14:30 Opa rennt.... - Sport und Krebs
State of the Art
F. Baumann, Köln
- 14:45 Partizipative Entscheidungsfindung beim Harnblasenkarzinom
M. Kriegmair, Mannheim
- 15:00 Penile Enlargement: Kosmetik oder Medizin?
*Ring frei & TED**
Contra:
G. Hatzichristodoulou, Nürnberg
Pro:
T. Spanholtz, Bergisch Gladbach
- 15:15 Das Mikrobiom - krankmachender Mikrokosmos?
State of the Art
G. Magistro, München

Zielgruppe: Alle

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 109.

*Genauere Informationen finden Sie auf Seite 13.

14:00 – 15:30
Tagungszentrum 3

GeSRU fallbasiertes Lernen
Nierenzellkarzinom



Moderation: M. Hegemann, Sindelfingen
A. Mattigk, Ulm
T. Worst, Mannheim

- 14:00 Fallvorstellung, Anamnese + Diagnostik
C. Siech, Frankfurt/M.
- 14:15 Chirurgische Therapie (offener Zugang vs. Minimal-invasiver Zugang)
U. Humke, Stuttgart (offener Zugang)
S. Siemer, Homburg/Saar (minimal-invasiv)
- 14:40 Lokale Metastasenchirurgie
J. Bedke, Tübingen
- 15:05 Therapie des metastasierten Nierenzellkarzinoms (Immuntherapie)
Urologie & Endokrinologie/Onkologie
M. Hegemann, Sindelfingen

Zielgruppe: Assistenzärzt*innen

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 109.

14:00 – 15:30 Tagungszentrum 5 **Vortragssitzung 9: Prostatakarzinom klinisch 2**

Moderation: *G. Dierke, Frankfurt/M.
W. Hoffmann, Badenweiler
M. Kosiba, Frankfurt/M.*

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)

- V9.1 MRT-Fusionsbiopsie – PI-RADS 3 nie ohne PSA-Density?
J. Heinzmann, Gelnhausen
- V9.2 DEPROMP-Studie:
Prospektive Evaluation der Detektionsrate klinisch signifikanter Prostatakarzinome in der Primärdiagnostik durch Kombination von PSMA-PET/CT- und multiparametrischer MRT-Fusionsstanzbiopsie
P. Krausewitz, Bonn

14:16 **State of the Art: Oligometastasiertes Prostatakarzinom: Nihil facere aut nihil nocere?**
P. Nuhn, Mannheim

- V9.3 Prospektive randomisierte Analyse der Schmerzerwartung und -empfindung bei der MR-Fusionsbiopsie der Prostata: Stimmt die Realität mit den Erwartungen der Patienten überein?
P. Krausewitz, Bonn
- V9.4 Durch Früherkennungsmaßnahme vs. ohne Früherkennungsmaßnahme detektiertes Prostatakarzinom: Daten aus der VERSUS-Studie von d-uo
J. Klier, Köln
- V9.5 Inzidenz von Fasziendehiszenz nach roboterassistierter, radikaler Prostatektomie: supra-umbilikal versus „off-midline“ Bergeschnitt
J. Vollemaere, Homburg/Saar
- V9.6 Die Erhaltung des Harnröhrenschließmuskels und des neurovaskulären Bündels in voller Funktionslänge verbessert die langfristige Kontinenzrate nach robotergestützter radikaler Prostatektomie
B. Höh, Frankfurt/M.

- V9.7 Diabetes mellitus verringert die Wahrscheinlichkeit der frühen Harnkontinenz bei Prostatakrebspatienten nach radikaler Prostatektomie
C. Humke, Frankfurt/M.
- V9.8 DAROL: Beobachtungsstudie zu Darolutamid bei Patienten mit nichtmetastasiertem, kastrationsresistentem Prostatakarzinom (nmCRPC)
F. Leboutte, Trier
- V9.9 Präoperative Ankerdraht-Markierung vor robotischer Salvage-Lymphadenektomie bei „in-field“ Lymphknotenrezidiven nach radikaler Prostatektomie: erste Erfahrungen
J. Linxweiler, Homburg/Saar
- V9.10 ypT0 als ein Indikator für das Gesamtüberleben im Rahmen der multimodalen Therapie des oligometastasierten Prostatakarzinoms
K. Seonbuchner, Wetzlar

Zielgruppe: Alle

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung. Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 109.

14:00 – 15:30
Moselsaal

Speed Dating: Der kritische Fall



Chair: *H. Loertzer, Kaiserslautern*

Fall 1 Urothelkarzinom
F. Jentzmik, Ravensburg

Fall 2 Urolithiasis
S. Lahme, Pforzheim

Fall 3 Prostatahyperplasie
C. Gratzke, Freiburg

Fall 4 Prostatakarzinom
H. Loertzer, Kaiserslautern

Fall 5 Hodentumor
C. Ruf, Ulm

Fall 6 Niere
J. Heinzelbecker, Homburg/Saar

Zielgruppe: Alle

Von 15:30 bis 15:45 Uhr bitten wir Sie zur Pause in die Industrieausstellung.
Die Industriesymposien um 15:45 Uhr finden Sie ab Seite 109.



16:30 – 18:00
Großer Saal

SWDGU – the winner takes it all
Strittige Situationen in der Urologie –
wem geben Sie recht?



Moderation: *C. Gratzke, Freiburg*
M. Marx, Ulm
A. Stenzl, Tübingen
M. Stöckle, Homburg/Saar

16:30

PCA pT1c ISUP 3 iPSA 6,5 8/12 pos:
kein Staging / konventionelles Staging / PSMA PET CT
Rapid fire & TED*

kein Staging:
J. Simon, Offenburg

konventionelles Staging:
R. Mager, Mainz

PSMA PET-CT:
A. Becker, Frankfurt/M.

16:45

T1G3 plus CIS. TUR-B+BCG oder Zystektomie?
Ring frei & TED*

Zystektomie:
B. Volkmer, Kassel

TUR-B + BCG:
M. Kriegmair, Mannheim

17:00

Unterer Kelchstein 4mm, symptomlos -
Therapie oder nicht?
Ring frei & TED*

Pro Therapie:
S. Aufderklamm, Tübingen

Abwarten:
M. C. Rassweiler-Seyfried, Mannheim

17:15

HOLEP oder Aqua Ablation? Prostata 90ml, 65 Jahre,
ASA II-III, sexuell aktiv, OP indiziert
Ring frei & TED*

HOLEP:
T. Herrmann, Frauenfeld CH

Aqua Ablation:
J. Stein, Bonn

*Genauere Informationen finden Sie auf Seite 13.

- 17:30 Frau 70 J, gesund, cT2 G3 Urothel Ca, cN1 – neoadjuvante oder adjuvante Therapie?
Ring frei & TED*
- Neoadjuvant:
F. Wezel, Ulm
- Adjuvant:
J. Bedke, Tübingen
- 17:45 Extendierte LAE beim lokal fortgeschrittenen PCA: Overtreatment oder Standard?
Ring frei & TED*
- Extendiert:
A. Heidenreich, Köln
- Limitiert:
M. Stöckle, Homburg/Saar

Zielgruppe: Alle

16:30 – 18:00 Tagungszentrum 3 Praxisseminar 3
Umsetzung von Leitlinien in der urologischen Praxis – Wer kann es sich leisten?

Moderation: C. Pönicke, Neunkirchen
M. Rug, Karlsruhe
M. Schöne, Speyer
H. Uhthoff, Speyer

Experte: C. Bolenz, Ulm

Zielgruppe: Niedergelassene
Anhand von Beispielen soll gezeigt und diskutiert werden, wie aktuelle Leitlinienempfehlungen derzeit im Bereich der Kassenmedizinischen Versorgung derzeit umgesetzt werden können bzw. die Divergenz zwischen optimaler Therapie/Diagnostik und umsetzbarer Medizin in der Realität wird aufgewiesen.

16:30 – 18:00 Tagungszentrum 5 Vortrags-sitzung 10: Rekonstruktive Urologie

Moderation: L. Kluth, Frankfurt/M.
S. Morgenstern, Frankfurt/M.
K. Zimmermann, Koblenz

(5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)


- V10.1 Erfolgsrate der Harnröhrenplastik mit Mundschleimhaut bei Patienten mit Lichen sclerosus
M. Borisenkov, Hof
- V10.2 Langzeiterfolgsrate der Harnröhrenplastik mit Mundschleimhaut mittels ventral onlay
M. Borisenkov, Hof
- V10.3 Besonderheiten der gleichzeitigen Inlay- und Onlay-Mundschleimhaut-Rekonstruktion der Urethra bei Rezidiv nach stattgehabter endoskopischer und offener Therapie
T. Petkov, Wetzlar

- V10.4 Multiple Skrotalabszesse und rezidivierende Harnröhrenfistelbildung in Folge einer langstreckigen Harnröhrenstriktur: operatives Vorgehen
G. Ivanov, Hof
- V10.5 Beidseitiges Ileuminterponat zur Verbesserung der Steinpassage bei rezidivierender Urolithiasis im Rahmen der Dent's Disease I
C. J. Schmidt, Karlsruhe
- V10.6 Harnleiterersatz mittels Ileuminterponat - eine individuelle Therapieoption bei metachronem Urothelkarzinom des mittleren Harnleiters und operativer Einzelniere
C. J. Schmidt, Karlsruhe
- 17:18 **State of the Art:** Aktuelles zur Harnröhrenrekonstruktion: Vesikourethrale Anastomosenstriktur (VUAS) versus Blasenhalstenose (BNS) - Therapiealgorithmen 2022
L. Kluth, Frankfurt/M.
- V10.7 A Simple Ileocolic Pouch als heterotope Harnableitung - eine retrospektive klinische Auswertung
V. Gimmy, Heidelberg
- V10.8 Harnleiterverletzung als Komplikation eines transurethralen oder suprapubischen Blasenkatheterwechsels: Zwei Fallberichte.
J. Brinks, Koblenz
- V10.9 Roboterassistierte laparoskopische (Da Vinci) Y-V Plastik bei Symphysitis mit prostatosymphysärer Fistel nach transurethraler Resektion der Prostata (TUR-P)
T. Al Fashtaki, Pforzheim
- V10.10 Harnleiterrekonstruktion mittels Mundschleimhaut-Graft- eine Fallvorstellung
J. Hursie, Hamburg

- 16:30 – 18:00
Tagungszentrum 6
- Vortragssitzung 11:
Nierenzellkarzinom & oberer Harntrakt**
- Moderation: *S. Bross, Bruchsal*
W. Jäger, Wiesbaden
M. Lein, Offenbach
- (5 Minuten Vortrag plus 3 Minuten Diskussion)
- V11.1 Perkutane Tumorresektion bei Urothelkarzinomen des oberen Harntraktes
K. Meisterhofer, Tübingen
 - V11.2 Die BCG-induzierte Urogenitaltuberkulose - Eine seltene, aber wichtige Nebenwirkung
A. Strauch, Koblenz
 - V11.3 Eine externe Validierung des Nocera-Nomogramms: Vorhersage eines nicht-organbegrenzten Stadiums von $\geq pT3$ bei cT1 klarzelligen Nierenzellkarzinomen
M. Wenzel, Frankfurt/M.
 - V11.4 Zeitlicher Verlauf der Nierenfunktion nach erfolgter Nierenteilresektion bei Patienten mit und ohne chronische Niereninsuffizienz
M. J. Krimphove, Frankfurt/M.
 - 17:02 **State of the Art:** Metastasiertes Nierenzellkarzinom: Welche Erstlinie bei wem?
S. Rausch, Tübingen
 - V11.5 Vergleich von Nierentumoren bei Patienten <40 Jahren mit Patienten von 55-75 Jahren: eine longitudinale Analyse über 50 Jahre
J. Henkes, Homburg/Saar
 - V11.6 ROBOCOP II: eine randomisiert-kontrollierte Studie zur offenen versus roboter-assistierten Nierenteilresektion
K.-F. Kowalewski, Mannheim
 - V11.7 Shikonin reguliert den AKT/mTOR-Signalweg und induziert die Nekroptose bei Sunitinib-resistenten NZK-Zellen
S. Markowitsch, Mainz

- V11.8 Seltener Fall der metachronen Metastasierung eines klarzelligen Nierenzellkarzinoms in die Harnblase
N. Carl, Heilbronn
- V11.9 Sequenztherapie beim mRCC: Neue Linie, neues Glück oder doch Game over bei primärer Resistenz in der Erstlinie?
R. Mager, Mainz
- V11.10 Inzidentelle Raumforderungen der Niere in der prä-TAVI Computertomographie aus urologischer Perspektive
R. Mager, Mainz

Zielgruppe: Alle

10:00 - 12:00 GeSRU Albraumsitzung 
Tagungszentrum 6



Chair: H. Schmelz, Koblenz
Panel: F. Dittmar, Gießen
C. Jilg, Freiburg
A. Lampel, Villingen-Schwenningen
H. Schwaibold, Reutlingen

(15 Minuten Vortrag plus 5 Minuten Diskussion)

10:00 Fall 1
M. Arndt, Homburg/Saar

10:20 SWUC - Das Finale

10:30 Ämterübergabe, Preisverleihungen

10:50 Fall 2
S. Stelletta, Sulzbach

11:10 Fall 3
K. Kaltenecker, Sindelfingen

11:30 Fall 4
N. Nithack, Koblenz

Zielgruppe: Alle

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
A				
Aksoy	Cem	Dr.	Marburg	44, 51, 64
Al Fashtaki	Tarek		Pforzheim	78
Alles	Frank-Uwe	Dr.	Völklingen	60, 67
Altinkilic	Bora	PD Dr.	Gießen	55
Arndt	Madeleine	Dr.	Homburg/Saar	52, 81
Aufderklamm	Stefan	PD Dr.	Tübingen	64, 75
B				
Bader	Pia	Dr.	Karlsruhe	49
Banek	Severine	Dr.	Frankfurt/M.	62, 106
Bartsch	Georg	Prof. Dr.	Frankfurt/M.	54
Bastian	Julius Lars		Homburg/Saar	57
Baumann	Freerk	Prof. Dr.	Köln	42, 70
Becker	Andreas	PD Dr.	Frankfurt/M.	75
Becker	Frank	Dr.	Neunkirchen	50, 64, 109
Bedke	Jens	Prof. Dr.	Tübingen	20, 59, 71, 76, 109
Bergmaier	Manuela		Offenburg	40
Bolenz	Christian	Prof. Dr.	Ulm	49, 64, 77
Bomhoff	Denise		Koblenz	42
Borchers	Holger	Dr.	Berlin	40
Borgmann	Hendrik	Prof. Dr.	Brandenburg a. d. Havel	57
Borisenkov	Mikhail		Hof	77
Brandt	Maximilian	Dr.	Mainz	49, 51
Brehmer	Bernhard	PD Dr.	Schwäbisch Hall	40, 106
Brenneis	Horst	Dr.	Pirmasens	37, 50
Briel	Christoph	Dr.	Bad Wildungen	52
Brinks	Julia		Koblenz	78
Bross	Stephan	Prof. Dr.	Bruchsal	38, 79
Buck	Gerhard	Dr.	Albstadt	66

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Bücker-Haag	Julian	Dr.	Ludwigshafen/Rh.	47
Bühler	Julian	Dr.	St. Gallen, Schweiz	46, 51
Butea-Bocu	Marius Cristian	Dr.	Bad Wildungen	45
Büttner	Thomas		Bonn	63
C				
Carl	Nicolas		Heilbronn	52, 80
Cascetta	Katerina	Dr.	Homburg/Saar	63
Charvalakis	Constantin	Dr.	Montabaur	52
Chun	Felix	Prof. Dr.	Frankfurt/M.	64
D				
Diehm	Jens	Dr.	Koblenz	60
Diemer	Thorsten	PD Dr.	Gießen	63
Dierke	Gesa	Dr.	Frankfurt/M.	72
Dittmar	Florian	Dr.	Gießen	44, 48, 81
Dobelmann	Johannes		Wetzlar	55
Dotzauer	Robert	Dr.	Mainz	45, 63
Duwe	Gregor	Dr.	Mainz	46
E				
Engelhardt	Felix	Dr.	Ludwigshafen/Rh.	47
Enzmann	Thomas	Prof. Dr.	Brandenburg a. d. Havel	33, 40
Epple	Stefan	Dr.	Mainz	61
Ezziddin	Samer	Prof. Dr.	Homburg/Saar	45
F				
Fisang	Christian	Dr.	Bad Neuenahr	55
Fisch	Margit	Prof. Dr.	Hamburg	48
Fischer	Nikita	Dr.	Mainz	62
Fleischer	Anna	Dr.	Würzburg	70
Franzaring	Ludger	Dr.	Koblenz	33, 42, 59
Frees	Sebastian	PD Dr.	Mainz	41, 104
Friemert	Benedikt	Prof. Dr.	Ulm	60

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
G				
Gelbrich	Nadine	Dr.	Greifswald	55
Gillitzer	Rolf	PD Dr.	Darmstadt	67
Gimmy	Valerie		Heidelberg	78
Gözen	Ali Serdar	Dr.	Heilbronn	69, 111
Gratzke	Christian	Prof. Dr.	Freiburg	20, 74, 75, 104
Grein	Timothy		Frankfurt/M.	61
Groh	Reinhard	Dr.	Offenburg	33, 34, 36
Grüne	Britta	Dr.	Mannheim	46, 61, 62
H				
Haack	Maximilian	Dr.	Mainz	51, 53, 67
Haag	Ulrich	Dr.	Nagold	41
Haas	Helmut	Prof. Dr.	Heppenheim	66
Hackenbroch	Carsten	Dr.	Ulm	39
Häcker	Axel	Prof. Dr.	Neustadt/W.	40
Haferkamp	Axel	Prof. Dr.	Mainz	70
Hampel	Christian	Prof. Dr.	Erwitte	38
Harmuth	Benedikt		Koblenz	41
Hatzichristo- doulou	Georgios	PD Dr.	Nürnberg	70
Hatzinger	Martin	Dr.	Mannheim	62
Hauk	Christopher		Bonn	46
Hauser	Stefan	PD Dr.	Bonn	104
Hegele	Axel	Prof. Dr.	Biedenkopf	53, 108
Hegemann	Miriam	Dr.	Sindelfingen	36, 41, 71
Heidenreich	Axel	Prof. Dr.	Köln	35, 45, 65, 76
Heinze	Gabi		Koblenz	43
Heinzelbecker	Julia	PD Dr.	Homburg/Saar	49, 74
Heinzmann	Jannika	Dr.	Gelnhausen	46, 72
Henkes	Julian	Dr.	Homburg/Saar	79
Herrmann	Thomas RW	Prof. Dr.	Frauenfeld , Schweiz	75

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Himmler	Maren	Dr.	Mannheim	62
Hoang	Jeannette	Dr.	Bad Schönborn	66
Hoffmann	Wilfried	Dr.	Badenweiler	72
Hofmann	Rainer	Prof. Dr.	Marburg	54
Höh	Benedikt	Dr.	Frankfurt/M.	49, 55, 72
Hohmuth	Horst	Dr.	Ulm	63
Huber	Anna	Dr.	Ahrensburg	105
Huber	Johannes	Prof. Dr.	Marburg	47
Huber	Roman	Prof. Dr.	Freiburg	42, 70
Humke	Clara	Dr.	Frankfurt/M.	52, 73
Humke	Ulrich	Prof. Dr.	Stuttgart	21, 37, 54, 71
Hursie	Jonas		Hamburg	78
I				
Inderkova	Katerina		Kaiserslautern	41
Ivanov	Gennadii		Hof	78
J				
Jäger	Wolfgang	PD Dr.	Wiesbaden	79
Jänsch	Manuel		Ludwigshafen/Rh.	45
Jaschkowitz	Greta		Homburg/Saar	57
Jentzmik	Florian	Prof. Dr.	Ravensburg	74
Jilg	Cordula	Prof. Dr.	Freiburg	64, 81
John	Axel	Dr.	Ulm	62
Jones	Jon	PD Dr.	Bad Homburg	41
Jüngel	Eva	PD Dr.	Mainz	57
Junker	Kerstin	Prof. Dr.	Homburg/Saar	21
Jurczok	Andreas	PD Dr.	Ludwigsburg	42
K				
Kabbani	Khaled		Blankenhain	55, 68
Kälble	Tilman	Prof. Dr.	Fulda	64
Kaltenecker	Katrin	Dr.	Sindelfingen	81

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Kasperek	Jan		Frankfurt/M.	47
Kellert	Johannes	Dr.	Reutlingen	34
Kevekordes	Sebastian	Dr.	Ludwigshafen/Rh.	40
Kiani	Adisch	Dr.	Frankfurt/M.	46, 51, 67
Kiefer	Peter	Prof.	Mainz	48
Klein	Jan Thorsten	Dr.	Heilbronn	20
Klier	Jörg	Dr.	Köln	53, 61, 72
Kliesch	Sabine	Prof. Dr.	Münster	48, 59
Klümper	Niklas	Dr.	Bonn	56, 62
Kluth	Luis	PD Dr.	Frankfurt/M.	77, 78
Knoll	Thomas	Prof. Dr.	Sindelfingen	34, 59, 69, 109, 111
Koch	Orlando	Dr.	Stuttgart	42
Köditz	Barbara		Köln	55, 58
Köhrmann	Kai Uwe	Prof. Dr.	Mannheim	45
Koll	Florestan	Dr.	Frankfurt/M.	56
Kosiba	Marina	Dr.	Frankfurt/M.	63, 69, 72, 111
Kowalewski	Karl-Friedrich	PD Dr.	Mannheim	54, 79
Krause	Bernd Joachim	Prof. Dr.	Rostock	108
Krausewitz	Philipp	Dr.	Bonn	72
Kriegmair	Maximilian	Prof. Dr.	Mannheim	61, 70, 75
Krimphove	Marieke Johanna	Dr.	Frankfurt/M.	79
Kristiansen	Glen	Prof. Dr.	Bonn	45
Kruck	Stephan	Prof. Dr.	Pforzheim	64
Kurosch	Martin	Dr.	Mainz	103
L				
Lahme	Sven	Prof. Dr.	Pforzheim	74
Lampel	Alexander	Prof. Dr.	Villingen- Schwenningen	21, 33, 34, 59, 81
Lang	Christoph	Dr.	Sulzbach/Saar	37, 45

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Langner	David		Koblenz	48
Lawaczeck	Laura	Dr.	Tübingen	63
Leboutte	Francois	Dr.	Trier	52, 73
Lefevre	Miriam		München	42
Leiendecker	Jens		Durbach	46
Lein	Michael	Prof. Dr.	Offenbach	79
Linxweiler	Johannes	Dr.	Homburg/Saar	51, 54, 56, 73
Loch	Annemie	Dr.	Sylt	36
Loch	Tillmann	Prof. Dr.	Flensburg	33, 36
Loertzer	Hagen	Prof. Dr.	Kaiserslautern	47, 60, 74
Loertzer	Philine	Dr.	Kaiserslautern	47
M				
Machtens	Stefan	Dr.	Bergisch-Gladbach	105
Mager	René	PD Dr.	Mainz	75, 80
Magistro	Giuseppe	PD Dr.	München	39, 63, 67, 70
Mandel	Philipp	Prof. Dr.	Frankfurt/M.	54, 61, 105, 108
Markowitsch	Sascha		Mainz	79
Marx	Maria	Dr.	Ulm	75
Matthies	Cord	Dr.	Hamburg	60
Mattigk	Angelika	Dr.	Ulm	71
Maxeiner	Sebastian		Frankfurt/M.	57
Meisterhofer	Kathrin	Dr.	Tübingen	79
Meyer-Oschatz	Florian	Dr.	Koblenz	41
Michel	Maurice Stephan	Prof. Dr.	Mannheim	48, 58
Miernik	Arkadiusz	Prof. Dr.	Freiburg	59
Mink	Jan		Homburg/Saar	51
Moreno	Nadja	Dr.	Mainz	58
Morgenstern	Saskia C.	Dr.	Frankfurt/M.	54, 60, 77
Moritz	Marc		Ulm	41

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Müller	Guido	Dr.	Bad Wildungen	55
Müller	Markus	Prof. Dr.	Ludwigshafen/Rh.	49, 20
Müller	Matthias	Dr.	Frankfurt/M.	47, 69, 111
Müller	Saskia Carolin		Heidelberg	68
N				
Naumann	Carsten Maik	Prof. Dr.	Neuwied	41, 49, 61
Neisius	Andreas	Prof. Dr.	Trier	65, 105, 109
Nestler	Tim	PD Dr.	Koblenz	35, 47, 64
Nithack	Niklas		Koblenz	81
Nuhn	Philipp	Prof. Dr.	Mannheim	72
O				
Osswald	Sebastian	Dr.	Koblenz	21
Overhoff	Daniel	PD Dr.	Koblenz	39
P				
Petkov	Tihomir		Wetzlar	77
Pfister	David	Prof. Dr.	Köln	104
Philipps	Ines	Dr.	Blieskastel	66
Pilatz	Adrian	Prof. Dr.	Gießen	39, 49
Pönicke	Christoph	Dr.	Neunkirchen	58, 77
Probst	Kai Alexander	Dr.	Zweibrücken	51
R				
Rahner	Simon		Offenburg	34
Rassweiler	Jens	Prof. Dr.	Heilbronn	48, 69, 111
Rassweiler-Seyfried	Marie-Claire	PD Dr.	Mannheim	75
Rausch	Steffen	Prof. Dr.	Tübingen	79, 108
Reiser	Leo Thomas		Gießen	68
Ressler	Dominik		Koblenz	43
Rieger	Armin	Dr.	Bad Neuenahr-Ahrweiler	21
Ritter	Dennis	Dr.	Koblenz	60

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Ritter	Manuel	Prof. Dr.	Bonn	33, 54
Roos	Frederik	Prof. Dr.	Wiesbaden	20
Rosenberger-Heim	Sandra		Fulda	42
Ruf	Christian	PD Dr.	Ulm	49, 74
Rug	Michael	Dr.	Karlsruhe	58, 77
Ruhland	Simone	Dr.	Ulm	53
S				
Saar	Matthias	Prof. Dr.	Aachen	50, 104, 105
Schardt	Michael	Dr.	Lindau	67
Schlager	Daniel	Dr.	Freiburg	54
Schmelz	Hans	Prof. Dr.	Koblenz	40, 48, 81
Schmid	Robin	Dr.	Ulm	60
Schmid	Ralf		Ulm	56
Schmidt	Clarissa Julia	Dr.	Karlsruhe	78
Schneider	Andreas	Dr.	Gelnhausen	40
Schoch	Justine	Dr.	Koblenz	51
Schöne	Markus	Dr.	Speyer	64, 77
Schröder	Annette	PD Dr.	Mainz	46, 59
Schultz-Lampel	Daniela	Prof. Dr.	Villingen-Schwenningen	36, 38, 59
Schwab	Robert	Prof. Dr.	Koblenz	60
Schwaibold	Hartwig	Dr.	Reutlingen	48, 81
Schwentner	Christian	Prof. Dr.	Stuttgart	54, 104, 105
Seidl	Daniel	Dr.	Stuttgart	45
Seonbuchner	Katja		Wetzlar	73
Siech	Carolin		Frankfurt/M.	35, 47, 57, 58, 71
Siemer	Stefan	Prof. Dr.	Homburg/Saar	69, 71, 110, 111
Sigle	August	Dr.	Freiburg	59
Simon	Hannah		Kaiserslautern	47

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Simon	Jörg	PD Dr.	Offenburg	34, 70, 75
Slade	Kimberly		Mainz	51
Spanholtz	Timo A.	Dr.	Bergisch-Gladbach	70
Sparwasser	Peter	Dr.	Mainz	61
Stein	Johannes	Dr.	Bonn	75
Stein	Thomas	Dr.	Koblenz	21
Steiniger	Catrin		Lübbenau	58
Stelletta	Sarah		Sulzbach	81
Stenzl	Arnulf	Prof. Dr.	Tübingen	21, 45, 48, 69, 75, 108, 111
Stey	Lucas		Gelnhausen	67
Stöckle	Michael	Prof. Dr.	Homburg/Saar	75, 76, 104
Stoll	Rico		Koblenz	67
Straub	Michael	Dr.	München	69, 111
Strauch	Angelina		Koblenz	79
Stühler	Viktoria	Dr.	Tübingen	70
T				
Taymoorian	Kasra	Dr.	Koblenz	21, 45
Thiel	Ralf	Dr.	Wiesbaden	67
Thieme-Beizaei	Kaweh		Hamburg	52
Todenhöfer	Tilman	Prof. Dr.	Nürtingen	49, 57, 104
U				
Uhthoff	Holger	Dr.	Speyer	65, 77
Ulrich	Mathias		Blankenhain	52, 63
Unglaub	Petra	Dr.	Ludwigshafen/Rh.	36
V				
Vakhrusheva	Olesya	Dr.	Mainz	55
Varga	Zoltan	Dr.	Sigmaringen	52
Vierneisel	Christoph	Dr.	Karlsruhe	50
Volkmer	Björn	Prof. Dr.	Kassel	75

Nachname	Vorname	Titel	Ort	Seitenzahl
Vollemaere	Jonathan	Dr.	Homburg/Saar	72
von Brandenstein	Melanie	PD Dr.	Köln	57
W				
Wagenlehner	Florian	Prof. Dr.	Gießen	39, 59, 66
Walch	Renate		Speyer	35
Waldeck	Stephan	Dr.	Koblenz	64
Weber	H. Matthias	Dr.	Karlsruhe	20
Wenzel	Mike	Dr.	Frankfurt/M.	53, 79
Westhoff	Niklas	PD Dr.	Mannheim	53
Wezel	Felix	Dr.	Ulm	76
Wiegel	Thomas	Prof. Dr.	Ulm	45
Wienand	Markus		München	42
Wiesend	Felix	Dr.	Reutlingen	34
Wilgeroth	Tewes		Koblenz	42
Wilhelm	Konrad	Dr.	Freiburg	67
Worst	Thomas Stefan	PD Dr.	Mannheim	71
Y				
Younsi	Nina	Dr.	Mannheim	45
Z				
Zangana	Miran		Homburg/Saar	51
Zengerling	Friedemann	PD Dr.	Ulm	51, 59
Zeuschner	Philip	Dr.	Homburg/Saar	46, 57, 61, 64
Zimmermann	Kristin	Dr.	Koblenz	64, 70, 77
Zöllner	Gerhard	Prof. Dr.	Bad Hersfeld	41
Zschäbitz	Stefanie	Dr.	Heidelberg	45

Wichtige Informationen zum Erstellen, Einreichen und Durchführen Ihres Vortrags

Die angegebene Präsentationsdauer mit einer anschließenden Diskussionszeit darf nicht überschritten werden. Beim Überschreiten der vorhergesehenen Redezeiten sind die Moderatoren angehalten, die laufende Präsentation abzubrechen. Eine Überschreitung der Redezeit wird von den nachfolgenden Rednern als ein Akt der Unhöflichkeit angesehen.

Die bevorzugte Plattform für Einreichung von Präsentationen ist Microsoft PowerPoint® für Windows. Die modernen und leistungsfähigen Annahme- und Vortragsrechner sind mit Microsoft Windows® 10 ausgestattet und unterstützen alle gängigen PowerPoint-Präsentationsformate bis einschließlich Version 2019. Alternativ können Präsentationen auch als PDF-Dokument abgegeben werden.

Das **Seitenverhältnis** der Projektion ist **16:9**.

Präsentationen, die in einem anderen Seitenverhältnis angefertigt wurden, werden ohne Einschränkungen angenommen und präsentiert, sie nutzen dann allerdings nicht die komplette Größe der Projektion aus.

Wenn Sie während Ihrer Präsentation Videos zeigen möchten, stellen Sie bitte sicher, dass alle dafür benötigten Mediendateien vorliegen – entweder als separate Datei oder eingebettet in Ihre PowerPoint-Präsentationsdatei. Erst ab Version 2010 von PowerPoint ist das Einbetten von Mediendateien möglich (nur im neueren Dateiformat „.pptx“). Wurden Ihre Folien mit einer älteren Version erstellt oder die PowerPoint®-Datei liegt mit der Endung „.ppt“ vor, legen Sie bitte Ihre Videodateien separat im Verzeichnis der entsprechenden Präsentation bei.

Video-Dateien sollten in den verbreiteten Formaten (Codecs) H.264, MPEG-2, MPEG-4 (DivX, Xvid) und Windows Media sowie in den Containern AVI, MPG, MKV, WMV, MOV oder MP4 vorliegen. Andere Videoformate werden ebenfalls angenommen und überprüft, die Lauffähigkeit kann allerdings nicht garantiert werden.

Bitte achten Sie darauf, nur Schriftarten bei der Erstellung Ihres Vortrags zu verwenden, die standardmäßig unter Windows zur Verfügung stehen. Wenn sich eine Verwendung von weiteren Schriftarten nicht vermeiden lässt, nutzen Sie bitte beim Speichern die Funktion „Schriftarten in der Datei einbetten“ unbedingt mit der Option „Alle Zeichen einbetten“ (unter Tools – Speicheroptionen) von PowerPoint. Sollte dies nicht möglich sein, legen Sie die verwendeten Schriftarten bitte gesondert bei.

Bitte sehen Sie davon ab, uns Ihre Präsentationen vorab per Mail oder Post zu senden. Eine individuelle Kompatibilitätsprüfung Ihrer Präsentationsdateien findet vor Ort im MediaCheck des Kongresses statt. Eine Einreichung vor Ort auf USB-Datenträgern bis spätestens 30 Minuten vor Sitzungsbeginn ist ausreichend.

Alle eingereichten Dateien müssen von einem Standard-PC-System unter Windows eingelesen werden können – dies gilt natürlich auch für die mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Vorträge. Vor allem ausgefallene Animationen und eingebundene TIF-Bilder innerhalb der mit „PowerPoint® for MAC“ erstellten Präsentationen führen häufig zu Kompatibilitätsproblemen. Verzichten Sie daher bitte auf „PowerPoint® for MAC“ spezifische Animationen und verwenden Sie PNG oder JPG als Format für Ihre Bilddateien.

Eigene Notebooks können **nicht** angeschlossen werden. In den Vortragsräumen können keine Medien angenommen werden.

Durch die Beteiligung als Referent sind Sie nicht automatisch zur Tagung angemeldet. Bitte melden Sie sich unter www.swdgu-kongress.de zum Kongress an.

Medienannahme

Die Medienannahme finden Sie in Tagungszentrum 1.

Öffnungszeiten:	23. Juni 2022	08:00 – 18:15 Uhr
	24. Juni 2022	07:30 – 18:00 Uhr
	25. Juni 2022	08:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung unter www.swdgu-kongress.de

Ab 16.04.2022

Dauerkarte*	
Mitglieder	100,00 €
Nichtmitglieder	160,00 €
Assistenten Mitglieder***	50,00 €
Assistenten Nichtmitglied***	100,00 €
Pflegekräfte / Assistenzpersonal***	35,00 €
Studenten***	kostenfrei
Tageskarten (Do., Fr. oder Sa.)*	
Mitglieder	60,00 €
Nichtmitglieder	90,00 €
Kurse*	
Ohne Ermäßigung	50,00 €
Assistenzärzt*innen, GeSRU Mitglieder ***	35,00 €

Folgende Kurse bieten wir am Mittwoch, 22.05.2022 an (Gebühren s. oben)

- AUG, RUG und andere „Gramme“
- Ich zeigs Dir: advanced urologic sonography
- Komplikationen richtig managen
- Tipps und Tricks bei komplexen urol. Eingriffen
- How to write a paper
- Nebenwirkungsmanagement
- Beckenboden Sonographie der Frau
- Keine Angst vor der Facharztprüfung

GeSRU social skills kostenfrei

Folgende Kurse bieten wir am Samstag, 25.05.2022 an (Gebühren s. oben)

- Urodynamik richtig interpretieren
- mpMRT Prostata richtig interpretieren
- Moderne Infektiologie

Kurse der TeamAkademie*	
Erste Hilfe Kurs: Mega Code Training	25,00 €
Mit Katheter und Beutel: Tipps und Tricks um die Harnableitung	25,00 €
Nasse Hose nach DK ex: Tipps von den Profis für die ersten Tage	25,00 €

Abendveranstaltungen**	
Mi., 22. Juni 2022 Kongresseröffnung in der Kulturfabrik Koblenz	50,00 €
Fr., 24. Juni 2022 SWDGU-Abend in der Sayner Hütte	80,00 €

* Umsatzsteuerfrei nach §4 Nr. 22a UStG; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie, Arthur-Gruber-Str. 70, Urologische Klinik Sindelfingen, Klinikum Sindelfingen-Böblingen, 71065 Sindelfingen, St. Nr. 105/5891/1634

** inkl. 19% USt.; vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der Interplan AG, Landsberger Straße 155, 80687 München USt-ID: DE 21 32 748 75

*** mit Bescheinigung

Wichtige Fristen

- 15.05.22 Kostenfreie Stornierungsdeadline**
Stornierungen müssen schriftlich an die Interplan AG erfolgen. Bei Stornierung nach diesem Termin sind die vollen Gebühren zu entrichten. Bereits bezahlte Gebühren werden unter Abzug von 35 € Bearbeitungsgebühr erstattet.
- 22.06.22** Wenn Ihre Anmeldung **und Zahlung** eingegangen ist, können Sie sich Ihre Tagungsunterlagen direkt vor Ort an den Self-Print Stationen ausdrucken. Hierfür erhalten Sie im Vorfeld eine E-Mail mit einem Barcode zugeschickt.

Datenschutzhinweis

Die Interplan AG behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) dem Bundesdatenschutzgesetz Neu (BDSG Neu).

Für Ihre Anmeldung im Rahmen des o.g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden von uns im Auftrag der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V., Arthur-Gruber-Str. 70, 71065 Sindelfingen, erhoben.

Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Eine Registrierung zum Kongress ist ohne das Erheben und Verarbeiten der erforderlichen Daten nicht möglich.

In der Kongress-App wird es ein Teilnehmerverzeichnis geben. Nach dem Downloaden und Öffnen der App, können Sie entscheiden, ob Ihre Daten im Verzeichnis veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung können Sie jederzeit selbstständig ändern (gem. Art. 13 der DSGVO). Außerdem haben Sie in der Kongress-App die Möglichkeit, Kontaktdaten mit Teilnehmern und Ausstellern selbstständig auszutauschen. Bitte beachten Sie, dass beim Austausch sämtlich bei der Onlineregistrierung angegebenen Daten übertragen werden. Wenn Sie dies nicht möchten, verwenden Sie die Funktion „Kontaktdataustausch“ nicht.

Eine komplette Übersicht über die geltenden Datenschutzbestimmungen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.interplan.de/de/datenschutz.php#datasec>

Stand April 2022

Tagungsort

Rhein-Mosel-Halle Koblenz
Julius-Wegeler-Straße 4, 56068 Koblenz

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Hans Schmelz
Direktor der Klinik für Urologie
Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
Rübenacherstr. 170, 56072 Koblenz

Kongresssekretäre

Dr. med. Kristin Zimmermann
PD Dr. med. Tim Nestler

Kongresssekretariat

Cornelia Oslow, E-Mail: cornelia.oslow@web.de

Veranstalter des wissenschaftlichen Programms

Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie e.V.

Kongressorganisation und Veranstalter des kommerziellen Kongressprogramms

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: +49 (0)89 / 54 82 34-56
E-Mail: swdgu@interplan.de

Tagungsbüro Öffnungszeiten

Mittwoch, 22. Juni 2022	08:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 23. Juni 2022	08:00 – 18:30 Uhr
Freitag, 24. Juni 2022	07:30 – 18:00 Uhr
Samstag, 25. Juni 2022	08:00 – 12:00 Uhr

Tel.: 0261 914 81 17

Kongresshomepage

www.swdgu-kongress.de



Hotelbuchung

Die Buchung von Hotelzimmern kann online auf der Kongresshomepage vorgenommen werden.

TED in der Kongress APP

Mit der **SWDGU-APP** können Sie Ihren Besuch auf der SWDGU Jahrestagung noch effektiver im Voraus planen. Die APP wird voraussichtlich ab Juni 2022 kostenfrei zur Verfügung stehen. Während der Tagung benötigen Sie diese für die (im Programm markierten) **TED Sitzungen**, um aktiv an den Live Abstimmungen teilnehmen zu können.

Weitere Informationen finden Sie ab Juni auf der Kongresswebseite:
www.swdgu-kongress.de

W-LAN Zugang während des Kongresses

In der Rhein-Mosel Halle steht Ihnen ein kostenfreier WLAN-Zugang zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie vor Ort am Stand von APOGEPHA Arzneimittel GmbH.

Mit freundlicher Unterstützung von



Verpflegung

Bitte beachten Sie, dass die Kongressgebühr keine Pausenverpflegung beinhaltet. Ihnen steht eine abwechslungsreiche Speisenauswahl an der Selbstzahlerbar im Bereich der Industrieausstellung auf der Galerie zur Verfügung.

An der Getränkestation im EG der Industrieausstellung (s. Plan auf S. 116) steht zu den Pausenzeiten kostenfreier Kaffee und Wasser bereit (solange der Vorrat reicht).

Ihr Weg zur Rhein-Mosel-Halle in Koblenz...

...mit dem Auto

Anfahrt aus Richtung Köln/Bonn
A 61 bis Kreuz Koblenz, dann auf A 48 bis Ausfahrt Koblenz-Nord (B 9) oder A 3 - Dernbacher Dreieck auf die A 48 - Ausfahrt Koblenz Nord (B 9)

Anfahrt aus Richtung Mainz/Ludwigshafen

A 61 bis Ausfahrt Waldesch / Koblenz, dann weiter auf B 327

Anfahrt aus Osten/Frankfurt

A 3 - Dernbacher Dreieck auf die A 48 - Ausfahrt Koblenz Nord (B 9)

Anfahrt aus Westen/Trier

A 48 bis Ausfahrt Koblenz-Nord (B9) dann der Ausschilderung Rhein-Mosel-Halle folgen

Parkmöglichkeiten

In unmittelbarer, fußläufiger Entfernung zur Rhein-Mosel-Halle stehen insgesamt über 1.250 Tiefgaragenplätze zur Verfügung. *Unser Tipp:* Tiefgarage Rhein Mosel Halle, Tagespreis max. 20,00 €, Tiefgarage Schloss, Tagespreis max. 15,00 €

...mit dem Zug

vom Hauptbahnhof Koblenz
Linie 8, 9, 10; Haltestelle Rhein-Mosel-Halle
Zu Fuß erreichen Sie die Rhein-Mosel-Halle vom Bahnhof aus in ca. 15 Minuten (Richtung Rheinanlagen)

Anfahrt vom Flughafen Frankfurt-Hahn

Zwischen Koblenz und dem Flughafen Frankfurt-Hahn verkehrt mehrmals täglich ein Airportshuttlebus.

Spezialangebot der Deutschen Bahn

Erfolgreich ankommen.

Ab 49,50 € (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.

Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den **Best-Preis** der Deutschen Bahn!

Das Extra für Sie als Besucher! Ihr **Veranstaltungsticket** zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Weitere Informationen und die Buchungsmöglichkeit finden Sie auf unserer Webseite.



Kongresseröffnung in der Kulturfabrik Koblenz

Mittwoch, 22. Juni 2022



© Kulturfabrik Koblenz

Zünftiges Beisammensein

Die heutige Kulturfabrik wurde 1862 als Briefumschlagfabrik gegründet und entwickelte sich über die Jahre zum renommierten Kleinkunsttheater weiter.

Freuen Sie sich auf einen ungezwungenen Abend und beginnen Sie den SWGDU Kongress zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in diesem historischen Ambiente.

Ort

Kulturfabrik Koblenz
Mayer-Alberti-Straße 11, 56070 Koblenz

Anreise

Von der Rhein-Mosel Halle die Buslinie 7 Richtung Bubenheim, Globus bis zur Haltestelle „Balduinbrücke“. Von dort aus sind es noch ca. 5min Fußweg.

Alternativ können Sie vom Hauptbahnhof die Buslinie 30 Richtung Urmitz-Bf bis zur Haltestelle „Rhein-Kaserne, Koblenz-Lützel“ nehmen.
Von dort sind es ca. 2min. Fußweg.

Beginn: 19:30 Uhr

Kosten: 50,00 € pro Person
(inkl. 19% USt., Snacks und Getränke)

Limitierte Plätze. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden.

Der Eröffnungsabend wird nach den Richtlinien der FSA umgesetzt.
Veranstalter: INTERPLAN AG

SWGDU-Abend in der Sayner Hütte

Freitag, 24. Juni 2022



© Maria Engel

Feierlich und freundschaftlich

Lassen Sie gemeinsam die 62. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie ausklingen und genießen Sie einen stimmungsvollen Abend in einer von Geschichte geprägten Location.

Wo einst Eisen in jeder Art und Größe gegossen wurde, ist das Areal heute für Besucher geöffnet und wird unter anderem als Veranstaltungsort genutzt.

Ort

Sayner Hütte in der Krupp'schen Halle
In der Sayner Hütte 4, 56170 Bendorf-Sayn

Bustransfer

18:45 Uhr vor der Rhein-Mosel Halle (Julius-Wegeler-Str. 4, 56068 Koblenz)

Bei eigener Anreise

Von der Rhein-Mosel Halle die Buslinie 8 Richtung Sayn Schloss, Bendorf (Rhein) bis zur Endstation nehmen.
Von dort aus sind es noch ca. 8min. Fußweg.

Beginn: 19:30 Uhr

Kosten: 80,00 € pro Person
(inkl. 19% USt., Snacks und Getränke)

Sitzplatzreservierung

Am Donnerstag, 23. Juni 2022, ab 10:00 Uhr bis Freitag, 24. Juni 2022, 14:00 Uhr können Karteninhaber*innen am Tagungsbüro gemeinsam mit Kolleg*innen und Freund*innen Sitzplätze an Tischen reservieren.

Limitierte Plätze. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden.

Der SWGDU-Abend wird nach den Richtlinien der FSA umgesetzt.
Veranstalter: INTERPLAN AG

Industrieausstellung

Die 62. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. wird durch die Sponsoren aus der Industrie unterstützt, ohne deren Hilfe die Durchführung einer solchen Tagung in diesem Format und Rahmen nicht möglich wäre.

Besuchen Sie die fachbegleitende Industrieausstellung, die umfassend über aktuelle Entwicklungen informiert und zum Erfahrungsaustausch einlädt.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 23. Juni 2022 08:30 – 18:00 Uhr
 Freitag, 24. Juni 2022 08:00 – 18:00 Uhr

Am Samstag, 25. Juni 2022 findet keine Industrieausstellung statt.

Industrieworkshop

Mittwoch, 22. Juni 2022 11:00 – 12:30 Uhr

Industriesymposien

Donnerstag, 23. Juni 2022 12:45 – 13:45 Uhr
 Freitag, 24. Juni 2022 08:00 – 08:45 Uhr & 12:45 – 13:45 Uhr

Quickie

NEU in diesem Jahr: „Quickie“ Industriesymposien

Donnerstag, 23. Juni 2022 15:45 – 16:15 Uhr
 Freitag, 24. Juni 2022 15:45 – 16:15 Uhr

Meet the Expert

Freitag, 24. Juni 2022 10:35 – 10:55 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bitte beachten Sie:

Interplan AG ist Veranstalter des kommerziellen Teils (d.h. Industrieausstellung und Rahmenprogramm) der 62. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

11:00 – 12:30	Endourologie von BPH bis Stein
Tagungszentrum 5	FA. Boston Scientific Medizintechnik GmbH

Moderation: *M. Kurosch, Mainz*

12:45 – 13:45
Tagungszentrum 3
Von der Prostata zur Niere: ein Überblick über aktuelle Therapieoptionen und Studiendaten
FA. MSD Sharp & Dohme GmbH

Moderation: D. Pfister, Köln

12:45 Mutiert und Metastasiert: Erfahrungen mit der PARP-Inhibition in der Behandlung des mCRPCs.
D. Pfister, Köln

13:15 Adjuvante Therapie des Nierenzellkarzinoms - Wo geht die Reise hin?
S. Hauser, Bonn

12:45 – 13:45
Tagungszentrum 5
**Das Prostatakarzinom // Eine Patientenreise **
FA. Bayer Vital GmbH

*Referenten / Diskutanten: C. Gratzke, Freiburg
C. Schwentner, Stuttgart
T. Todenhöfer, Nürtingen*

Thematisches Konzept:

- Aktuelle Leitlinien – im Kontext neuer Daten!
- Therapeutische Entscheidungen entlang einer Patientenkarriere!
- Der Patient – sein Wesen als therapeutischer Entscheidungsfaktor!

12:45 – 13:45
Tagungszentrum 6
Wohin geht die Reise der Hormontherapie? Perspektiven im Prostatakarzinom heute und morgen
FA. Janssen-Cilag GmbH

*Referenten: S. Frees, Mainz
M. Saar, Aachen
M. Stöckle, Homburg/Saar*

08:00 – 08:45
Tagungszentrum 5
Blutbasierte Früherkennung HPV16-bedingter Tumoren - Chancen in der Urologie
FA. Abviris Deutschland GmbH

Referent: A. Huber, Ahrensburg

12:45 – 13:45
Tagungszentrum 3
Neues und Bewährtes in der Uro-Onkologie – Aktuelle Daten und Fallbeispiele aus den Bereichen metastasiertes Urothelkarzinom und Prostatakarzinom
FA. Astellas Pharma GmbH

*Referenten: A. Neisius, Trier
M. Saar, Aachen*

12:45 – 13:45
Tagungszentrum 5
PARP-Inhibition als Mono- und Kombinationstherapie
FA. AstraZeneca GmbH

Moderation: C. Schwentner, Stuttgart

12:45 Begrüßung und Eröffnung
C. Schwentner, Stuttgart

12:50 Monotherapie - wann, für wen und wie komme ich dazu?
P. Mandel, Frankfurt/M.

13:10 Kombinationstherapie für Alle?
S. Machtens, Bergisch Gladbach

13:30 Gemeinsame Diskussion

12:45 – 13:45
Tagungszentrum 6

aUC und aRCC: Schritt für Schritt die Therapie beleuchtet
FA. Merck Healthcare Germany GmbH & Pfizer Pharma GmbH

12:45
Spotlight on: platinbasierte Chemotherapie & Immuntherapie beim fortgeschrittenen Urothelkarzinom
S. Banek, Frankfurt/M.

13:20
Therapieentscheidung beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom - von der Operation zur medikamentösen Therapie
B. Brehmer, Schwäbisch Hall

Diese Veranstaltung findet statt und wird finanziert im Rahmen der globalen, strategischen Allianz zwischen Pfizer und Merck KGaA, Darmstadt, Germany.

15:45 – 16:15
 Tagungszentrum 5
**Prostatakarzinom: Der Knochen im Fokus -
 Wie würden Sie entscheiden?**
 FA. Amgen GmbH

Moderation: A. Hegele, Biedenkopf

15:45
 Vorstellung und Diskussion eines fiktiven Patientenfalles
 zum hormonrefraktären Prostatakarzinoms mit Knochen-
 metastasen
P. Mandel, Frankfurt/M.

15:45 – 16:15
 Tagungszentrum 6
**Radioligandentherapie im urologischen Umfeld – State
 of the Art beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom**
 FA. Advanced Accelerator Applications Germany GmbH,
 a Novartis company

Moderation: A. Stenzl, Tübingen

15:45
 Die PSMA-Radioligandentherapie – Efficacy, Safety &
 Sequencing
B. J. Krause, Rostock

16:00
 Ideal Patient Profiles – Who, When & Where
S. Rausch, Tübingen

15:45 – 16:15
 Tagungszentrum 5
Falldiskussionen Urolithiasis: Wenn's schwierig wird
 FA. Desitin Arzneimittel GmbH

*Referenten: T. Knoll, Sindelfingen
 A. Neisius, Trier*

15:45 – 16:15
 Tagungszentrum 6
Neue Wege in der perioperativen Behandlung des MIUC
 FA. Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

15:45
 Adjuvante Immuntherapie
J. Bedke, Tübingen

16:00
 Praktisch Adjuvant: Implementierung in den
 Therapiealltag
F. Becker, Neunkirchen

10:35 - 10:55

Alle ähnlich und doch nicht gleich? –
Kombinationstherapien beim fortgeschrittenen Nieren-
zellkarzinom im Überblick
FA. Ipsen Pharma GmbH

Experte: S. Siemer, Homburg/Saar

Das Meet the Expert findet am **Ipsen-Stand** (Stand Nr. 18) in der Industrieausstellung statt.

11:00 - 12:30

Tagungszentrum 6

Semi Live

Moderation: A. S. Gözen, Heilbronn
J. Rassweiler, Heilbronn
S. Siemer, Homburg/Saar

11:00

Flexible Ureterorenoskopie mit dem neuen Thulium
faser laser
M. Kosiba, Frankfurt/M.
M. Müller, Frankfurt/M.

11:15

Laser-Lithotripsie mit dem Single-Use F-URS Dornier
Axis und Medilas H Solvo 35 Holmiumlaser
T. Knoll, Sindelfingen

11:30

Semi-rigides single-use Ureterorenoskop mit flexibler
Spitze
M. Straub, München

11:45

Retroperitoneoskopische partielle Tumornephrektomie
mit der 30°-3D-Technologie
A. S. Gözen, Heilbronn

12:00

Intrakorporale Neoblase
S. Siemer, Homburg/Saar

12:15

PDD TUR-B, Transurethrale Blasen Resektion mit der
neuen POWER LED Saphira™
A. Stenzl, Tübingen

Zielgruppe: Alle

Mit freundlicher Unterstützung von



OLYMPUS

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

Veröffentlichung gemäß Transparenzvorgabe

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

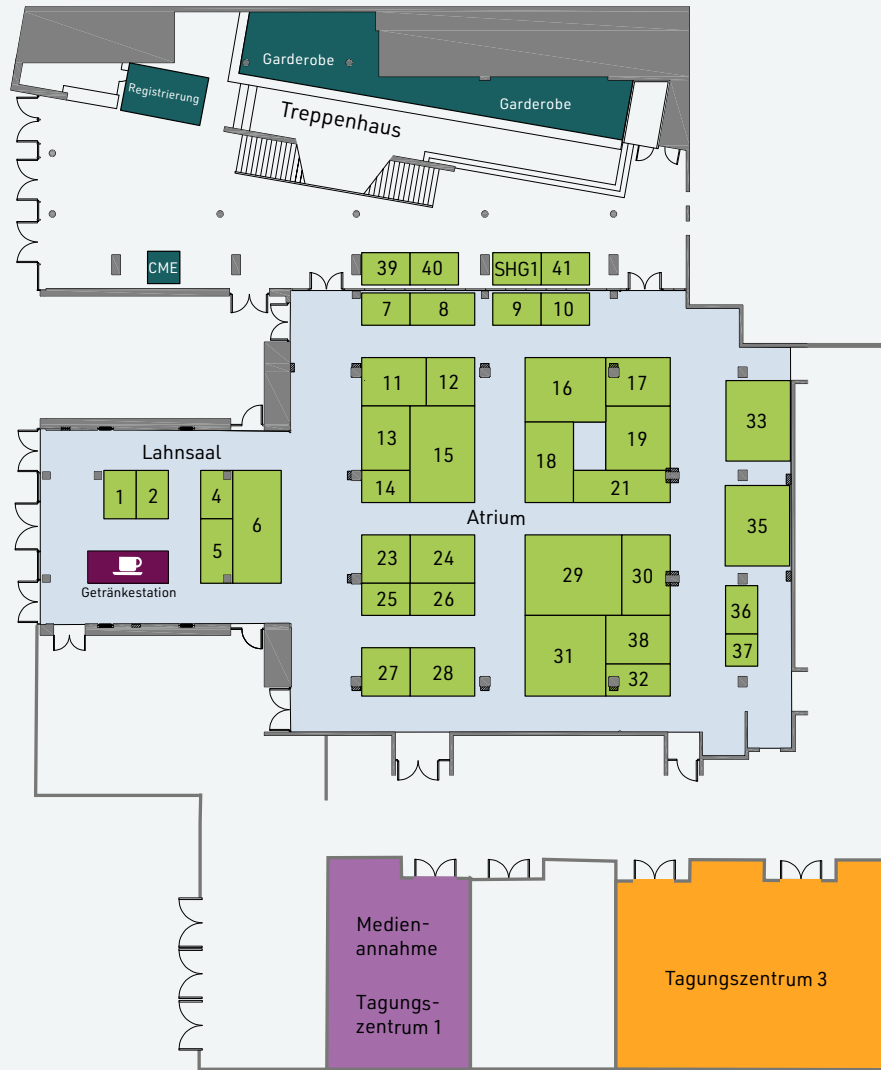
Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e. V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Die folgenden Industriepartner unterstützen die 62. Jahrestagung der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. durch die Anmietung von Ausstellungsfläche und ggfls. weiteren Sponsoringmaßnahmen gemäß deren Mitgliedschaft im FSA bzw. AKG.

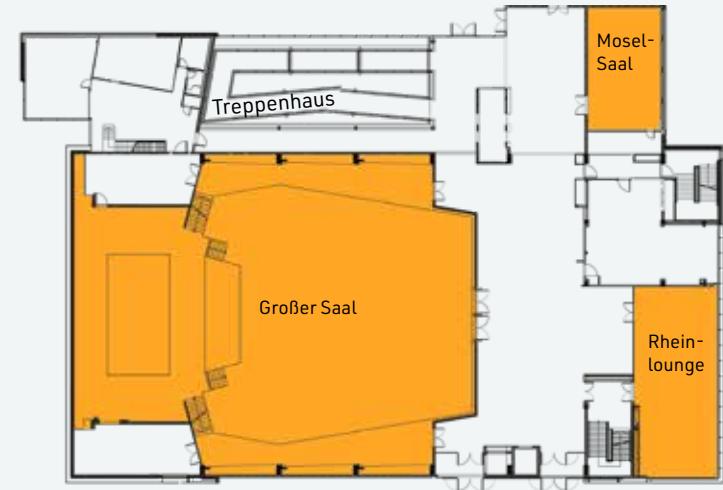
Abviris Deutschland GmbH	Symposium € 4.000,00
Adacap - Advanced Accelerator Application Germany GmbH, a Novartis Company	Standfläche € 6.300,00 Symposium € 3.000,00
Allergan GmbH - an AbbVie Company	Standfläche € 1.890,00
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	Standfläche € 4.725,00 weitere Werbemaßnahmen € 3.000,00
Aristo Pharma GmbH	Standfläche € 1.890,00
Astellas Pharma GmbH	Standfläche € 6.300,00 Symposium € 5.500,00 weitere Werbemaßnahmen € 4.700,00
AstraZeneca GmbH	Standfläche € 1.890,00 Symposium € 5.500,00 weitere Werbemaßnahmen € 400,00
Bayer Vital GmbH	Symposium € 5.500,00
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	Standfläche € 3.780,00 Sponsoringleistungen € 2.500,00
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	Standfläche € 1.890,00 Symposium € 3.000,00 weitere Werbemaßnahmen € 800,00

concile GmbH	Standfläche € 1.890,00
Desitin Arzneimittel GmbH	Standfläche € 1.890,00 Symposium € 3.000,00
Eisai GmbH	Standfläche € 1.890,00 weitere Werbemaßnahmen € 400,00
Farco-Pharma GmbH	Standfläche € 9.450,00 weitere Werbemaßnahmen € 4.500,00
Ferring Arzneimittel GmbH	Standfläche € 1.890,00
HEXAL AG	Standfläche € 1.890,00
Ipsen Pharma GmbH	Standfläche € 4.725,00 weitere Werbemaßnahmen € 4.550,00
Intuitive Surgical Deutschland GmbH	Standfläche € 2.196,90 weitere Werbemaßnahmen € 1.100,00
Janssen-Cilag GmbH	Standfläche € 4.725,00 Symposium € 5.500,00
KOELIS	Standfläche € 1.890,00 weitere Werbemaßnahmen € 400,00
medfein GmbH	Standfläche € 3.780,00
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	Standfläche € 1.890,00 weitere Werbemaßnahmen € 350,00
MIP Pharma GmbH	Standfläche € 3.780,00 weitere Werbemaßnahmen € 600,00
MPF Medicalproduktevertrieb Flensburg GmbH	Standfläche € 1.890,00 weitere Werbemaßnahmen € 400,00
MSD Sharp & Dohme GmbH	Standfläche € 4.725,00 Symposium € 5.500,00
Orion Pharma GmbH	Standfläche € 1.890,00
Pfizer Pharma GmbH	Standfläche € 6.615,00 Symposium € 5.500,00 weitere Werbemaßnahmen € 2.400,00
Recordati Pharma GmbH	Standfläche € 3.780,00
Roche Pharma AG	Standfläche € 1.260,00
tic Medizintechnik GmbH & Co. KG	Standfläche € 1.890,00

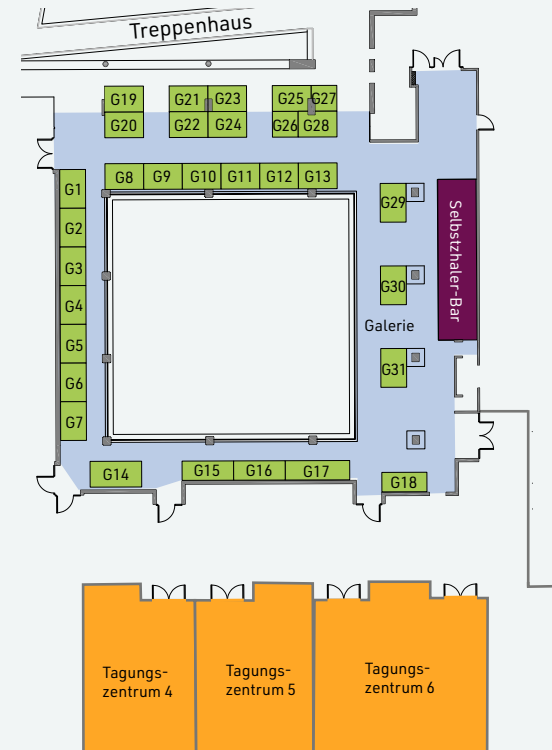
EG



2. 0G



1. 0G



Firma	Standnr.
A	
ACTIDERMA Pur - INTERLAC	G16
Adacap - Advanced Accelerator Applications Germany GmbH, a Novartis Company	19
AIR LIQUIDE Medical GmbH	G18
Allergan GmbH	G4
Amgen GmbH	G29
ANNA/C-TRUS GmbH	15
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	35
Apotheken u. Ärzte Abrechnungszentrum Dr. Güldener GmbH	G25
Applied Medical Deutschland GmbH	36
Aristo Pharma GmbH	G3
Astellas Pharma GmbH	16
AstraZeneca GmbH	G9
Aurosan GmbH	37
B	
bk medical GmbH	23
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	21
BOWA MEDICAL	G22
Bristol Myers Squibb	G24
Burg-Apotheke	12
C	
cmed GmbH	G2
Coloplast GmbH	G7
concile GmbH	G10
Corza Medical GmbH	G13
Cronauer Medizinsysteme	G20
D	
Desitin Arzneimittel GmbH	14
Dornier MedTech	G17

Firma	Standnr.
E	
EDAP TMS GmbH	G31
Eisai GmbH	7
Endomedica GmbH	5
ERBE Elektromedizin GmbH	G5
F	
Farco-Pharma GmbH	29
Ferring Arzneimittel GmbH	G23
Fresenius Kabi Deutschland	8
H	
HeiRoMed GmbH	G28
HEXAL AG	41
I	
IMP Innovative Medical Produkte Handelsgesellschaft mbH	31
Intuitive Surgical Deutschland GmbH	G19
Ipsen Pharma GmbH	18
J	
Janssen-Cilag GmbH	33
K	
Karl Storz SE & Co. KG	32
Kaymogyn GmbH	2
KOELIS	1
Kranus Health GmbH	40
L	
L' Arcobaleno Claudia Chiello & Carsten Krahnert GbR	G30
LABORIE Germany Holdings GmbH	G21
LISA Laser Products GmbH	27
M	
medac GmbH	13
medfein GmbH	28

Firma	Standnr.
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	G15
MIP Pharma GmbH	17
MPF Medicalproduktevertrieb Flensburg GmbH	25
MSD Sharp & Dohme GmbH	30
O	
Olympus Deutschland GmbH	4
Orion Pharma GmbH	10
P	
PATE e. V.	SHG1
Pfizer Pharma GmbH	6
PharmaCare GmbH - Medizinprodukte Vertrieb und Beratung	G26
Photocure GmbH	38
PROCEPT BioRobotics	26
PVS HAG GmbH	G6
R	
ratiopharm GmbH	39
Recordati Pharma GmbH	24
Richard Wolf GmbH	11
Roche Pharma AG	G27
S	
Saegeling Medizintechnik Service und Vertriebs GmbH	9
Siemens Healthcare GmbH	G14
T	
tic Medizintechnik GmbH & Co. KG	G12
U	
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) Zentrum für Diagnostik, Institut für Pathologie	G1
UROMED Kurt Drews KG	G8
W	
Wellspect HealthCare	G11

Im Namen der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie e.V. bedanken wir uns herzlich bei folgenden Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung:



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Hans Schmelz
Direktor der Klinik für Urologie
Bundeswehrzentrankrankenhaus
Rübenacherstr. 170, 56072 Koblenz

Kongressorganisation und Veranstalter des kommerziellen Kongressprogramms

INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: +49 (0)89 / 54 82 34-56
Telefax: +49 (0)89 / 54 82 32-44
E-Mail: swdgu@interplan.de

Layout & Satz

Nadine Friedrich
Grafikdesign
Nibelungenstrasse 23
86152 Augsburg
E-Mail: mail@nadine-friedrich.de
www.nadine-friedrich.de



63. JAHRESTAGUNG DER SÜDWESTDEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE

SPANNUNGSFELDER POSITIV GESTALTEN

WISSENSCHAFTLICHE
LEITUNG

→ WWW.SWDGU-KONGRESS.DE

DR. MED. HARTWIG SCHWAIBOLD
REUTLINGEN

DR. MED. MARKUS SCHÖNE
SPEYER

 **SWDGU
KONGRESS**

21.- 24. JUNI 2023
STADTHALLE REUTLINGEN

